



STILLSCHWEIGENDE ERLAUBNIS

Unterdrückung von Bevölkerungsstimmen weltweit durch Plattformen

Eine dokumentierte Untersuchung der Unterdrückung in sozialen Medien in verschiedenen Nationen und Bevölkerungsgruppen, 2014–2026. Konten gesperrt. Stimmen entfernt. Reichweite ohne Vorwarnung reduziert. Dieselben Ergebnisse, auf jeder Plattform, in jeder Sprache, seit mehr als einem Jahrzehnt wiederholt.

BÜRO ZUR VERHINDERUNG VON DYSTOPIEN

Erstveröffentlichung · Forschungszusammenstellung · Mai 2026

Abdeckung: 2014 – Mai 2026 · Mehrsprachige Quellen

t.me/InvolSilence

Dieses Dokument greift nicht auf Beiträge zurück, die direkt auf den Plattformen gefunden wurden. Unterdrückte Konten können ihre Unterdrückung nicht auf der Plattform melden, die sie unterdrückt hat. Jede hier genannte Zahl ist ein Minimum. Das tatsächliche Maximum ist unerreichbar.

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL I — GLOBALE ÜBERSICHT

Präambel	<i>Persönliche Notiz des Autors; angeführte Rechtsgrundlagen</i>
Operativer Rahmen	<i>Die Struktur der dokumentierten Komplizenschaft</i>
Dokumentierter Umfang: Globale Zahlen	<i>Quantifizierte Statistiken aus offiziellen Quellen</i>
Eine kritische Unterscheidung	<i>Die Unabhängigkeit der Unterdrückung von lokalen Regierungen</i>
Nationen mit dokumentierter Unterdrückung auf Plattformen	<i>100+ Nationen in sechs Regionen</i>
Das Muster vor dem Fall	<i>Überleitung zu Teil II</i>

TEIL II — VEREINIGTE STAATEN: DOKUMENTIERTE STAATLICHE NÄHE ZUR PLATTFORMUNTERDRÜCKUNG

DARPA SMISC und Folgeprogramme; Fake-Accounts; Missouri v. Biden; NewsGuard; Vorabzensur

TEIL III — DER UKRAINISCHE FALL

Die Datenbank lesen	<i>Badge-Legende und Schlüssel</i>
Benannte Personen — Haupttabelle	<i>43 dokumentierte Personen</i>
In ihren eigenen Worten	<i>Verbatim-Zeugnisse, zugeordnet und belegt</i>
Erweiterte Fallprofile	<i>Vollständiger Kontext für bedeutsame Fälle</i>
Benannte Organisationen und Medienunternehmen	<i>14 dokumentierte Organisationen</i>
Geografische Cluster — Quantifizierte Daten	<i>Litauen, Ukraine, Bulgarien</i>
Hashtag- und Inhaltsebenen-Unterdrückung	<i>Plattformweite Sperrereignisse</i>
The Markup — Instagram Strukturelle Unterdrückung	<i>Empirische Untersuchung, 2024</i>
Vorkriegsgeschichte — 2014 bis Februar 2022	<i>Das Jahrzehnt vor der Invasion</i>
X (Twitter) — Dokumentiertes Shadowbanning, 2022-2023	<i>Ghost-Bans und Code-Ebene Beweise</i>
Melitopol-Telegram-Administratoren	<i>Verhaftet 2023, verurteilt 2025 — längste bekannte Strafen</i>
USAID-Kollaps und Ukraines Informationsökosystem	<i>Februar 2025</i>
Analysedatensätze	<i>Veröffentlichte Daten ohne Plattform-API-Zugang</i>
Akademische Quellen	<i>Peer-reviewte Forschung</i>
CEDEM-Expertenaussage und NSDC-Initiative	<i>2023-2024</i>
Primärquellen	<i>33 belegte Referenzen</i>

NACHWORT: BEWERTUNG UND RECHTLICHE ANKLAGE

Das Gewicht des Vergrabenen	<i>Starobilsk, Bila Tserkva, die Oreshnik</i>
-----------------------------	---

Das Versagen ist kein Unfall

*Wie die Unterdrückung das Feld bereinigt
hat; die verdoppelte Stille*

Die globale Dimension: Unterdrückung als kultureller Völkermord

Lemkin, globale Bevölkerungen

Der Rechtsrahmen, der sich ändern muss

*AEMR, IPBPR, Völkermordkonvention,
Römisches Statut*

Die Forderung

Das Urteil

PRÄAMBEL

Eine persönliche Notiz des Autors.

Ich weiß nicht, ob ich morgen oder in fünf Jahren noch leben werde. Ich weiß, was ich gesehen habe, und ich weigere mich, die Welt schweigend zu verlassen. Ich weigere mich, sie so zu lassen, wie sie ist — wie Fleisch in einem Piranhafluss — ohne gesagt zu haben, so klar wie möglich, was sich durch mehr als zwei Jahrzehnte der Konsistenz gezeigt hat und warum es gestoppt werden muss. Dieses Dokument ist diese Erklärung.

Nahezu jeder politische Streit, den Sie je geführt haben, und nahezu jeder Tor, den Sie je gesehen haben, war nicht die Folge von Propaganda, sondern von Informationsunterdrückung und Zensur.

Mit der Verbreitung wahrer Informationen in dem Ausmaß, das ohne Manipulation auf Geheiß der Supermächte — insbesondere der Vereinigten Staaten — möglich wäre, würden viele unserer sozialen, kulturellen und politischen Konflikte heute nicht existieren. Propaganda wird zur dominierenden Stimme, weil die Wahrheit nicht ankommt — typischerweise in dokumentierter Koordination mit den Staaten, in denen diese Plattformen ihren Sitz haben. Es gab nie eine radikale Dichotomie zwischen Konservativen und Liberalen in fast ganz Europa. Viele Bürger verwechseln amerikanische Gesetze mit ihren eigenen. Kulturelle Trends eines einzigen Staates verbreiten sich in Muttersprachen in Nationen, die ihn politisch ablehnen. Nichts davon ist organisch.

Die weitverbreitete Unterdrückung von Bevölkerungen — auch unter ihren eigenen Landsleuten — ist die einzige logische Schlussfolgerung. Die Verbreitung eines kulturellen Hegemons, während alle anderen unterdrückt werden, ist kultureller Genozid. Das Gesetz sagt dies noch nicht. Es muss es tun.

Die Lösung sind nicht strengere Plattformkontrollen. Die Lösung ist weniger — Propaganda zu unterdrücken ist kein tragfähiges Argument für die Fortsetzung und die stillschweigende Erlaubnis der anhaltenden Übergriffigkeit, die sehr klar zu einem kulturellen Genozid im globalen Informationsraum geführt hat. Die Wirksamkeit dieses Ansatzes ist null und wird null bleiben, bis vollständige Rechenschaftspflicht umgesetzt wird. Ohne die dokumentierte Realität der koordinierten Unterdrückung zwischen Plattformen und den Staaten, denen sie verpflichtet sind, anzuerkennen, ändert sich strukturell nichts.

Propaganda zu bekämpfen ist der romantische Ansatz. Die Unterdrückung zu bekämpfen, die Propaganda dominant macht — der Todeskuss für Transparenz und Voraussetzung für Demokratie und Freiheit — ist der einzige Weg zu einer freien Zukunft.

Der Kampf gegen die Unterdrückung von Informationen, Bevölkerungen und der Menschen selbst muss mit derselben Hartnäckigkeit, Mut und Entschlossenheit geführt werden, mit der antike Armeen gegen feindliche Schilde, Speere und

Kavallerie stürmten. Es gibt keine ehrlichere Metapher.

IN DIESEM DOKUMENT ANGEFÜHRTE RECHTSGRUNDLAGEN

AEMR Art. 19	Recht auf freie Meinungsäußerung und auf Empfang und Weitergabe von Informationen durch alle Medien ohne Rücksicht auf Grenzen.
IPBPR Art. 19	Staatliche Verpflichtung zum Schutz der Meinungsfreiheit vor Eingriffen, auch durch private Akteure im regulatorischen Zuständigkeitsbereich des Staates.
Völkermordkonvention Art. II	Völkermord als Handlungen mit der Absicht, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe zu vernichten.
Völkermordkonvention Art. III	Strafbare Handlungen umfassen Völkermord, Verschwörung, Anstiftung, Versuch und — entscheidend — Beihilfe zum Völkermord.
Römisches Statut Art. 7	Verbrechen gegen die Menschlichkeit, einschließlich Verfolgung aus politischen, nationalen, ethnischen, kulturellen oder religiösen Gründen.
Lemkin — Kultureller Völkermord	Völkermord umfasst die koordinierte Zerstörung der wesentlichen Grundlagen des Lebens nationaler Gruppen — Institutionen, Sprache, Identität und Gemeinschaftsinfrastruktur.

Diese Instrumente werden im Nachwort vollständig zitiert. Sie sind hier als Rechtsrahmen aufgeführt, in dem der Aufruf zum Handeln dieses Dokuments zu verstehen ist.

OPERATIVER RAHMEN

Untätigkeit über mehr als 12 Jahre ist eine Erlaubnis. Die Erlaubnis ist stillschweigend. Keine Plattform musste es je laut aussprechen.

Was in diesem Bericht dokumentiert ist, ist keine Reihe von Fehlern, Versäumnissen oder technischen Ausfällen, die Plattformen nicht korrigieren konnten. Es ist das anhaltende, überprüfte und erneuerte Ergebnis von Entscheidungen, die über mehr als ein Jahrzehnt getroffen wurden — auf jeder großen Plattform, in Dutzenden von Sprachen, auf jedem Kontinent, auf dem unbequeme Stimmen tätig waren.

Die Plattformen hatten die Kapazität, Systeme zu bauen, die diese Ergebnisse nicht hätten produzieren können. Sie entschieden sich dagegen. Sie hatten die Kapazität, eine Moderation entsprechend ihrer Nutzerbasis in jeder Sprache aufrechtzuerhalten. Sie entschieden sich dagegen. Sie hatten die Kapazität, Kriegsdokumentation von friedenszeitlichen Richtlinienverstößen, Konfliktjournalismus von Hassrede, politische Meinungsverschiedenheit von Terrorismus zu unterscheiden. Sie entschieden sich dagegen.

Die Unterdrückung gezielter Stimmen und das gleichzeitige Überleben von pro-staatlichen, propagandistischen und pro-autoritären Inhalten sind keine zwei getrennten Phänomene. Sie sind zwei Seiten derselben Entscheidung. Die Plattformen erlaubten beides. Diese Erlaubnis wurde nie aufgeschrieben, weil sie nicht aufgeschrieben werden musste. Ergebnisse, die zwölf Jahre lang auf jeder Plattform in jeder Sprache, in der unterdrückte Bevölkerungen sprachen, bestehen bleiben, sind die Politik.

Die Schlussfolgerung dieses Dokuments ist, dass diese Unterdrückung koordiniert, absichtlich und systemisch ist. Die Beweise erlauben keine andere Schlussfolgerung, die dem vollen Ausmaß, der Dauer und der Konsistenz des hier Dokumentierten Rechnung trägt.

Dieses Dokument greift nicht auf Beiträge zurück, die direkt auf den Plattformen gefunden wurden. Unterdrückte Konten können ihre Unterdrückung nicht auf den Plattformen melden, die sie unterdrückt haben. Was hier dokumentiert ist, ist nur das, was entkam — in Journalismus, NGO-Berichte, Regierungskorrespondenz, akademische Forschung und Drittplattformen. Das tatsächliche Ausmaß in jedem Land ist um Größenordnungen größer als das dokumentierte.

DOKUMENTIERTER UMFANG: GLOBALE ZAHLEN

Die folgenden Zahlen stammen aus offiziellen Berichten, akademischen Studien und Transparenzoffenlegungen der Plattformen. Sie stellen dar, was messbar war. Was nicht messbar war — weil die Konten, die es gemeldet hätten, entfernt wurden — fehlt per Definition in jedem der folgenden Datensätze.

57 von 72	Ländern im Freedom on Net 2025 hatten Bürger, die wegen Online-Äußerungen verhaftet oder inhaftiert wurden — ein Rekord
43 Länder	verzeichneten physisch angegriffene oder getötete Personen als Vergeltung für Online-Aktivitäten (Freedom on Net 2024)
25 Länder	sahen Regierungen, die den Zugang zu ganzen Social-Media-Plattformen einschränkten (Freedom on Net 2024)
79 %	der globalen Internetnutzer leben in Ländern, in denen das Posten politischer, sozialer oder religiöser Inhalte zu einer Verhaftung führen könnte (2024)
15 aufeinanderfolgende Jahre	Rückgang der globalen Internetfreiheit — der längste dokumentierte kontinuierliche Rückgang (Freedom on Net 2025)
27 Länder	erlebten 2025 verschlechterte Bedingungen für die Internetfreiheit; nur 17 verbesserten sich
Über 1.050	Fälle von Unterdrückung pro-palästinensischer Inhalte auf Meta-Plattformen, allein im Oktober-November 2023 von Human Rights Watch dokumentiert — in über 60 Ländern
131 Fälle	pro-ukrainischer Inhalte auf Facebook, allein in Litauen in 10 Monaten unterdrückt (Debunk.org/Universität Vilnius, 2022)
47,4 %	der 57 untersuchten ukrainischen Medienorganisationen erlitten seit Februar 2022 Einschränkungen durch Facebook oder Instagram (CEDEM, 2023)
60 %	der Sperr-Einsprüche ukrainischer Nutzer im ersten Jahr der groß angelegten Invasion waren erfolgreich — was bedeutet, dass mehr als die Hälfte der Sperren fälschlicherweise verhängt wurde (CEDEM)
4 von 131	Facebook-Einschränkungen gegen litauische pro-ukrainische Nutzer wurden im Einspruchsverfahren aufgehoben — 127 fehlerhafte Sperren wurden aufrechterhalten

EINE KRITISCHE UNTERSCHIEDUNG

Die überwiegende Mehrheit der in diesem Bericht dokumentierten Unterdrückung wurde nicht von der lokalen Regierung des Landes angefordert, in dem sie stattfand.

Dies ist kein Bericht über Regierungen, die ihre eigene Bevölkerung durch die Einhaltung von Plattformregeln zensieren — obwohl das vorkommt und dort vermerkt wird, wo es der Fall ist. Die hier dokumentierte Unterdrückung ist in der überwältigenden Mehrheit der Fälle völlig unabhängig von jeglicher Anfrage des lokalen Staates. Sie traf Bevölkerungen unabhängig davon, was ihre eigenen Regierungen wollten. Sie traf Stimmen, an deren Schweigen ihre eigenen Regierungen kein Interesse hatten. Sie geschah, weil die Plattformen entschieden — durch Design, Politik und anhaltende Untätigkeit — dass diese Stimmen unterdrückt werden würden.

Die litauische Regierung bat Facebook nicht, litauische Stimmen zu unterdrücken, die die Ukraine unterstützen. Die bulgarische Regierung bat Meta nicht, bulgarische pro-ukrainische Aktivisten einzuschränken. Die Regierungen von Dutzenden von Nationen in Afrika, Lateinamerika und Asien baten die Plattformen nicht, Journalisten, Aktivisten und gewöhnliche Bürger zu unterdrücken, die dokumentierten, was in ihren eigenen Ländern geschah. Die Unterdrückung geschah unabhängig. Die Plattformen wählten sie.

Die bemerkenswerten Ausnahmen — wo die Unterdrückung mit dem lokalen Staat übereinstimmt oder von ihm geleitet wird — sind spezifisch und müssen präzise benannt werden:

China ist der deutlichste Fall staatlich gelenkter Unterdrückung durch Plattformen, wo westliche Plattformen entweder staatlichen Anforderungen nachkommen oder vollständig vom Markt ausgeschlossen werden. Die Architektur der Unterdrückung gehört dem Staat, und die Plattformen haben an jeder Weggabelung Zugang über Prinzipien gewählt.

Und am genauesten: die Vereinigten Staaten. Die Plattformen sind registriert, haben ihren Sitz und sind in erster Linie den Vereinigten Staaten verpflichtet. Ihre Führung antwortet US-amerikanischen Investoren, US-amerikanischen Regulierungsbehörden und US-amerikanischem politischen Druck. Die Inhaltsrichtlinien, Moderationsarchitekturen und Unterdrückungsergebnisse, die in diesem Bericht dokumentiert sind, wurden im Rahmen der amerikanischen Unternehmens- und Regulierungskultur konzipiert, gepflegt und erneuert. Wenn Unterdrückungsmuster auf der ganzen Welt zu Ergebnissen konvergieren, die mit amerikanischen geopolitischen Interessen und amerikanischer kultureller Hegemonie übereinstimmen, ist die sparsamste Erklärung kein Zufall.

Jedes andere Land in diesem Bericht ist im Großen und Ganzen ein Land, dessen Bevölkerung unterdrückt wurde — nicht auf Anfrage seiner Regierung, sondern durch ein System, das anderswo konzipiert wurde, anderswo gepflegt wird und hauptsächlich Interessen anderswo gegenüber verantwortlich ist.

TEIL I

GLOBALE ÜBERSICHT

Dokumentierte Unterdrückung ziviler Stimmen in mehr als 100 Nationen, 2014–2026. Die hier dokumentierte Unterdrückung ist keine Reihe von Fehlern. Sie ist das konsequente, überprüfte und erneuerte Ergebnis von Entscheidungen.

NATIONEN MIT DOKUMENTierter UNTERDRÜCKUNG AUF PLATTFORMEN

Die folgende Liste dokumentiert Nationen, in denen die Unterdrückung einzelner Stimmen auf Plattformen — Kontosperrungen, Schatten-Sperren, Demonetisierung, Beitragsentfernungen, Reichweitenreduzierung, Hashtag-Blockierungen und Funktionsbeschränkungen — offiziell gemeldet, akademisch untersucht oder im Investigativjournalismus dokumentiert wurde. Staatliche Verbote von Plattformen sind nicht enthalten. Physische Unterdrückung ist nicht enthalten. In der überwältigenden Mehrheit der Fälle war die Unterdrückung völlig unabhängig von jeglicher Anfrage der lokalen Regierung des Landes, in dem sie stattfand.

EUROPA

Ukraine

Der am ausführlichsten dokumentierte Fall weltweit. Unterdrückung ukrainischsprachiger Inhalte, Kriegsverbrechensdokumentation, freiwilliger Spendensammlung, OSINT und Journalismus durch Plattformen seit 2014 bis 2026. Die stillschweigende Erlaubnis wirkte gleichzeitig auf Facebook, Instagram, Twitter/X, TikTok, YouTube, Patreon und im App Store. 47,4 % der untersuchten ukrainischen Medienorganisationen erlitten seit Februar 2022 Einschränkungen durch Meta. Vollständige Dokumentation im Ukraine-Abschnitt dieses Berichts.

Litauen

131 dokumentierte Fälle unterdrückter pro-ukrainischer Facebook-Inhalte in 10 Monaten (Debunk.org/Universität Vilnius, 2022). Litauische Begriffe für russische Streitkräfte als Hassrede markiert, obwohl das Litauische Sprachinstitut deren Standardverwendung bestätigt hat. Facebook hob nur 4 von 131 Einschränkungen im Einspruchsverfahren auf.

Bulgarien

Dokumentierte Welle gleichzeitiger Einschränkungen für pro-ukrainische Schriftsteller, Dichter, Journalisten und Aktivisten auf Facebook. Georgi Georgiev (BOEC): 50-mal in 5 Jahren gesperrt; Gesamtsperredauer überstieg 3 Jahre. Christo Komarnitski (Karikaturist, über 52.000 Follower): Konto wegen pro-ukrainischer Inhalte eingeschränkt. Im Januar 2023 protestierten Dutzende vor dem Sitz von TELUS International Bulgaria — Metas beauftragtem Inhaltsmoderator — unter dem Motto 'Die Gesperrten sperren'.

Polen

Polnischsprachige pro-ukrainische Inhalte in den Ergebnissen der Debunk.org-Forschung identifiziert. Polnische Nutzer, die russische Gräueltaten dokumentierten, meldeten dieselben Einschränkungsmuster wie in Litauen.

Deutschland

Deutschsprachige OSINT- und pro-ukrainische Konten als eingeschränkt dokumentiert. Freedom on Net 2025: Punktzahl um 3 Punkte gesunken. Selbstzensur unter Journalisten nahm aufgrund rechtlicher Vergeltungsmaßnahmen gegen diejenigen zu, die ausländische Regierungen online kritisierten.

Tschechien

Johana Bazlerova (@jsemvobraze, 225.000 Instagram-Follower): Gegenstand einer peer-reviewten akademischen Studie (Heřmanová et al., Continuum, 2025), die gleichzeitige Verstärkung und Unterdrückung pro-ukrainischer Inhalte dokumentiert — virale Momente gefolgt von ungeklärter Demonetisierung und Reichweitenreduzierung ohne Benachrichtigung.

Türkei

Mindestens 5 im Exil lebende Journalisten hatten ihre Social-Media-Konten allein im Jahr 2025 innerhalb der Türkei zensiert (RSF). 178 Konten in einer einzigen Regierungsanordnung gesperrt. Plattformen befolgen Regierungsanordnungen und unterdrücken gleichzeitig Oppositionsstimmen unabhängig.

Belarus

Journalisten und Aktivisten, die Lukaschenkos Niederschlagung 2020 bedeckten, hatten Konten auf verschiedenen Plattformen gesperrt. Blogger Andrei Parotnikau 2024 zu 10 Jahren verurteilt, teilweise wegen Social-Media-Inhalten.

Serbien

Pro-Regierungs-Konten vor den Wahlen 2023 verstärkt; Opposition und Zivilgesellschaft als unterdrückt dokumentiert. Freedom House dokumentierte koordinierte pro-Regierungs-Inhaltsmanipulation, der die Plattformen nicht entgegenwirkten.

Ungarn

Zivilgesellschaftliche Organisationen und unabhängige Journalisten melden Inhaltsbeschränkungen und reduzierte Reichweite auf Facebook im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Orbán-Regierung.

Georgien

Stärkster Rückgang unter den zuvor 'Freien' Ländern in Freedom on Net 2025 (−4 Punkte). Inhalte über Massenproteste gegen die pro-russische Regierung auf Plattformen eingeschränkt.

Russland (anti-Invasions-Stimmen)

Russen, die Inhalte gegen die Invasion posteten, erlitten Unterdrückung durch Plattformsysteme: Während des angeblichen TikTok-Upload-Verbots sank anti-Invasions-Inhalt auf 6,5 % der kriegsbezogenen Inhalte, während pro-Invasions-Inhalt mit 93,5 % dominierte.

Aserbaidshjan

Die Facebook-Seite von Meydan TV hatte alle Inhalte seit 2018 im Juni 2020 gelöscht. Zwei Monate Instagram-Inhalte ebenfalls gelöscht. Hunderte aserbaidshjanische Dissidenten und Journalisten 2021 als Pegasus-Ziele identifiziert.

Moldawien

Journalisten und Aktivisten erleiden Kontobeschränkungen. Pro-russische Einflussoperationen sind auf moldauischen Plattformen aktiv, während moldauische Gegenstimmen unterdrückt werden.

Armenien

Inhaltsbeschränkungen für armenische Stimmen, die den Bergkarabach-Konflikt abdecken.

Lettland

Pro-ukrainische und anti-Kreml-Stimmen als auf Facebook eingeschränkt dokumentiert. Baltischsprachige Inhalte werden von denselben automatisierten Systemen markiert, die auf litauische und estnische Inhalte abzielen.

Estland

OSINT- und pro-ukrainische Konten als eingeschränkt dokumentiert.

Rumänien

Unabhängige Journalisten und Antikorruptions-Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen und Schatten-Sperren auf Facebook und Instagram.

Kroatien

Unabhängige Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Reichweitenreduzierung und Inhaltsbeschränkungen auf Meta.

Slowakei

Journalisten und Aktivisten melden Kontobeschränkungen, insbesondere rund um Inhalte, die pro-russische politische Figuren und Narrative kritisieren.

Bosnien und Herzegowina

Journalisten, die Kriegsverbrechen und politische Korruption dokumentieren, melden Inhaltsbeschränkungen auf Meta-Plattformen.

Nordmazedonien

Journalisten und zivilgesellschaftliche Organisationen melden Kontobeschränkungen bei politischen Inhalten.

Montenegro

Unabhängige Journalisten und Antikorruptions-Stimmen melden Einschränkungen auf Facebook und Instagram.

Albanien

Journalisten, die politische Korruption abdecken, melden Reichweitenreduzierung und Inhaltsbeschränkungen auf Meta.

Kosovo

CPJ dokumentierte Fälle von Social-Media-Kontosperrungen; Journalisten melden Inhaltsbeschränkungen.

Zypern

Journalisten und Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen auf Plattformen.

Malta

Journalisten, die Regierungskorruption untersuchen, melden Inhaltsbeschränkungen und Reichweitenreduzierung auf Meta.

NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA

Palästina / Gaza

HRW dokumentierte allein im Oktober-November 2023 über 1.050 Fälle von Inhaltsentfernung oder -unterdrückung auf Meta-Plattformen in über 60 Ländern. Sechs Unterdrückungsmuster identifiziert. Meta wurde von HRW bereits 2021 über das Problem informiert — zwei Jahre vor der Eskalation im Oktober 2023 — und handelte nicht.

Palästina / Westjordanland

Die Unterdrückung von Stimmen aus dem Westjordanland wird getrennt von Gaza dokumentiert. Menschenrechtsorganisationen, Journalisten und Aktivisten, die israelische Siedlungserweiterungen abdecken, melden Inhaltsbeschränkungen, Kontosperrungen und Schatten-Sperren auf Meta-Plattformen.

Israel (Palästina-Solidaritätsstimmen)

Im selben HRW-Datensatz aus 60 Ländern enthalten. Inhalte israelischer Nutzer, die ihre Solidarität mit palästinensischen Zivilisten ausdrückten, wurden zusammen mit Inhalten aus Gaza unterdrückt.

Iran

Anti-Regierungs-Stimmen während der Mahsa-Amini-Proteste 2022 als auf Instagram, Twitter und TikTok unterdrückt dokumentiert. Plattformen erlaubten gleichzeitig iranischen Staatsnarrativen, ungehindert zu zirkulieren.

Ägypten

Die Regierung verhaftete kontinuierlich Aktivisten für kritische Social-Media-Kommentare seit 2015. Freedom on Net 2025: unter den Ländern mit den extremsten Rückgängen in 15 Jahren.

Saudi-Arabien

Regierungskritiker haben Konten auf verschiedenen Plattformen gesperrt oder eingeschränkt. Im Mai 2025 wurde ein britischer Staatsbürger wegen eines gelöschten Social-Media-Beitrags aus dem Jahr 2018 zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt; später auf 8 Jahre reduziert.

Jordanien

Das Cybercrimes-Gesetz von 2023 wurde genutzt, um Massenprotestbewegungen online zu unterdrücken. Inhaltsbeschränkungen von Freedom House 2024 dokumentiert.

Irak

Journalisten und Aktivisten erleiden routinemäßige Inhaltsunterdrückung. Freedom House dokumentiert kontinuierlich Fälle eingeschränkter Konten für politische und antikorrupsionsbezogene Inhalte.

Syrien

Dokumentation des syrischen Bürgerkriegs und von Gräueltaten auf Plattformen unterdrückt. Menschenrechtsorganisationen melden unter Richtlinien zu grafischen Inhalten entfernten Inhalt, der auf Kriegsverbrechensdokumentation angewendet wird, während regierungsfreundliche Inhalte zirkulieren.

Jemen

Dokumentation von Luftangriffen und humanitären Bedingungen durch Zivilisten wird auf Plattformen unverhältnismäßig stark entfernt.

Libanon

Unabhängige Journalisten, die den wirtschaftlichen Zusammenbruch und Korruption dokumentieren, melden Kontobeschränkungen und Reichweitenreduzierung.

Tunesien

Nach der autoritären Konsolidierung 2021 — Einschränkungen in sozialen Medien für Oppositionsstimmen und Journalisten.

Marokko

Journalisten und Aktivisten melden Kontobeschränkungen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Westsahara und politischen Dissens.

Algerien

Journalisten und Aktivisten erleiden Kontobeschränkungen unter nationalen Sicherheitsbestimmungen, die auf Plattformen angewendet werden.

Libyen

Journalisten in der Konfliktzone melden Inhaltsunterdrückung auf verschiedenen Plattformen ohne Rechtsmittelmöglichkeit.

Bahrain

Oppositionsstimmen und Menschenrechtsverteidiger als auf Plattformen unterdrückt dokumentiert seit 2011; Muster setzt sich bis 2025 fort.

Kuwait

Journalisten und Aktivisten, die politische Fragen dokumentieren, melden Inhaltsbeschränkungen.

Oman

Unabhängige Stimmen, die politische und soziale Fragen abdecken, melden Inhaltsbeschränkungen auf Meta.

Mauretanien

Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen auf Facebook — der dominierenden Plattform im Land.

ZENTRALASIEN UND KAUKASUS

Kasachstan

Blogger Askhat Niyazov wurde 2024 verhaftet, weil er einen Telegram-Kommentar weitergeteilt hatte, den die Behörden für anstößig hielten. Inhalte über die Proteste des 'Blutigen Januars' 2022 unterdrückt.

Kirgisistan

Die Regierung ordnete die Sperrung der Website des unabhängigen Mediums Kloop an, nachdem dieses über Foltterwürfe eines inhaftierten Oppositionellen berichtet hatte; ordnete später die vollständige Liquidierung der Dachorganisation an (Freedom House 2024).

Tadschikistan

Journalisten und Aktivisten erleiden Kontosperrungen auf Plattformen. CPJ dokumentiert Fälle kontinuierlich.

Turkmenistan

Eines der eingeschränktesten Informationsumfelder der Welt. Unabhängige Journalisten im Exil erleiden Kontobeschränkungen durch Plattformen.

Usbekistan

Soziale Medien werden zunehmend eingeschränkt; regierungskritische Inhalte werden unter Regierungsdruck in Kombination mit unabhängiger Plattformunterdrückung entfernt.

Georgien

Stärkster Rückgang unter den zuvor 'Freien' Ländern (−4 Punkte, Freedom on Net 2025). Inhalte über Massenproteste gegen die pro-russische Regierung auf Plattformen eingeschränkt.

China

Der umfangreichste dokumentierte Fall anhaltender Plattformkomplizenschaft weltweit. Alle regierungskritischen Inhalte, Dokumentation von Tiananmen, Verfolgung der Uiguren, Hongkong-Proteste: alles unterdrückt. Freedom on Net 2025: schlechtestes der Welt. Keine westliche Plattform hat jemals den Zugang zum chinesischen Markt davon abhängig gemacht, irgendeinen Aspekt dieser Unterdrückung zu beenden.

Myanmar

Seit dem Militärputsch 2021 Tausende wegen Online-Äußerungen inhaftiert. Inhalte auf allen Plattformen unterdrückt. Facebook erkannte das Versagen seiner Systeme an — nach dem Rohingya-Völkermord, nach dem angerichteten Schaden. Dasselbe Muster der Anerkennung ohne strukturelle Änderungen wiederholt sich in jedem Land auf dieser Liste. Freedom on Net 2025: gleichauf mit China als schlechtestes der Welt.

Indien

Die Regierung nutzt das Sahyog-Portal (2024–2025), um Inhalte massenweise zu melden und zu entfernen. Indien ist nun unter den Ländern klassifiziert, in denen Facebook und Instagram Inhalte auf Regierungsanweisung automatisch einschränken können (The Wire, April 2026). 111.185 Inhalte bis März 2025 gesperrt.

Bangladesch

Oppositionsstimmen und Journalisten während politischer Unterdrückungen unterdrückt. Inhalte über die Studentenproteste 2024, die die Hasina-Regierung stürzten, wurden vor und während der Proteste auf mehreren Plattformen unterdrückt. Freedom on Net 2025: stärkste Verbesserung (+5 Punkte) nach dem Regierungswechsel.

Pakistan

Inhalte über erzwungenes Verschwindenlassen und belutschi Aktivisten werden routinemäßig entfernt. Unter den Ländern mit den extremsten Rückgängen der Internetfreiheit in 15 Jahren.

Vietnam

Regierungsforderungen zur Inhaltsentfernung werden von Plattformen systematisch erfüllt. Journalisten und Aktivisten erleiden Kontosperrungen.

Philippinen

Journalisten und Aktivisten, die die Duterte- und Marcos-Regierungen kritisieren, als mit eingeschränkten Inhalten dokumentiert. 'Red-Tagging' von Kritikern auf Plattformen verstärkt, während ihre Antworten unterdrückt werden — eine dokumentierte und konsequente Asymmetrie.

Thailand

Monarchiekritische Inhalte auf Plattformen auf Regierungsanfrage unterdrückt. Aktivisten und Journalisten erleiden Kontobeschränkungen.

Indonesien

Inhalte, die die Regierungspolitik gegenüber Papua kritisieren, unterdrückt. Religiöse Minderheitsstimmen als eingeschränkt dokumentiert.

Malaysia

Unabhängige Journalisten und Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen bei politischen Inhalten. Plattformen erfüllen Regierungsanfragen zur Entfernung und unterdrücken politische Meinungsäußerungen auch unabhängig.

Singapur

Journalisten und Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen, insbesondere bei dem, was die Regierung als Verstöße gegen das Gesetz zum Schutz vor Online-Falschinformationen und -manipulation betrachtet.

Hongkong

Nach 2019 Unterdrückung pro-demokratischer Stimmen auf allen großen Plattformen. Inhalte, die Proteste und die Anwendung des Nationalen Sicherheitsgesetzes dokumentieren, unterdrückt.

Taiwan

Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen, insbesondere rund um die Beziehungen zum chinesischen Festland.

Sri Lanka

Inhalte, die die Wirtschaftskrise 2022 und Proteste dokumentieren, auf mehreren Plattformen unterdrückt.

Afghanistan

Unter Taliban-Herrschaft werden Inhalte von Journalistinnen, Menschenrechtsverteidigern und Taliban-Gegnern auf Plattformen ohne Support-Infrastruktur für betroffene Nutzer unterdrückt.

Kambodscha

Unabhängige Journalisten und Oppositionsstimmen erleiden Kontobeschränkungen neben Regierungsdruck.

Nepal

Freedom House 2025 beschrieb die Unterdrückung in sozialen Medien als Spiegelbild eines globalen Zensurtrends. Internetfreiheit verschlechterte sich.

Laos

Unabhängige Stimmen und Journalisten erleiden Inhaltsbeschränkungen in einem der geschlossensten Informationsumfelder der Welt.

Papua-Neuguinea

Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen, insbesondere rund um Indigenenrechte.

Fidschi

Unabhängige Journalisten und politische Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen rund um Wahlen auf Meta-Plattformen.

Malediven

Journalisten, die Korruption und Menschenrechte dokumentieren, melden Inhaltsbeschränkungen und Kontosperrungen.

Timor-Leste

Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen auf Facebook — der dominierenden Plattform im Land.

AFRIKA

Äthiopien

Inhalte, die den Tigray-Konflikt (2020–2022) dokumentieren, auf Plattformen unterdrückt. Facebook erkannte das Systemversagen an — im Nachhinein, nach dem angerichteten Schaden. Amharischsprachige Inhalte wurden entfernt, während Aufstachelung zur Gewalt gegen Tigray-Angehörige zirkulierte. Dasselbe Muster der Anerkennung ohne strukturelle Änderungen wiederholt sich hier wie überall.

Nigeria

Während der #EndSARS-Proteste erlitten nigerianische Nutzer, die staatliche Gewalt dokumentierten, gleichzeitige Unterdrückung auf mehreren Plattformen. Die Untätigkeit der Plattformen ermöglichte koordinierte Angriffe auf Aktivisten-Konten, während deren Inhalte eingeschränkt wurden.

Tansania

Das Instagram-Konto der prominenten Aktivistin Maria Sarungi-Tsehai wurde in Tansania auf Regierungsanweisung eingeschränkt (Dezember 2025). Die Meta-Konten des Diaspora-Aktivisten Mange Kimambi gleichzeitig gesperrt. Plattform JamiiForums 90 Tage vor den Wahlen 2025 unterdrückt. Metas

Oversight Board schwieg die ganze Zeit.

Uganda

Aktivistin Stella Nyanzi 2019 wegen eines Facebook-Beitrags zu 18 Monaten verurteilt; nach 15 Monaten im Einspruchsverfahren freigesprochen; 2022 nach Deutschland gezogen. Romanautor Kakwenza Rukirabashaija 2022 wegen Twitter-Beiträgen angeklagt. Plattformen ergriffen keine Maßnahmen gegen die koordinierten Angriffe auf diese Konten, bevor die Unterdrückung stattfand.

Kenia

Stärkster jährlicher Rückgang in Freedom on Net 2025 (–6 Punkte). Journalisten und Aktivisten, die die Proteste 2024 dokumentieren, melden Inhaltsbeschränkungen und Kontosperrungen.

Simbabwe

Aktivisten, die #ThisFlag, #ZimbabweShutdown und #ShutDownZim nutzten, erlitten Konto- und Hashtag-Sperren. Unabhängige Online-Nachrichtenquellen regelmäßig angegriffen ohne Plattformschutz.

Sudan

Inhalte, die den anhaltenden Bürgerkrieg und Gräueltaten dokumentieren, erleiden Unterdrückung auf Plattformen. Konfliktdokumentation wird unter Inhaltsrichtlinien entfernt, die nicht symmetrisch auf verschiedene Konflikte angewendet werden.

Demokratische Republik Kongo

Vom CEDEM-Experten Joan Barata als 'vergessener Krieg' beschrieben, wo Plattformen minimal mit lokalen Akteuren interagieren. Inhalte unterdrückt ohne Support-Infrastruktur vergleichbar mit der für die Ukraine oder Palästina.

Senegal

Oppositionsstimmen und Protestdokumentation während der politischen Krisen 2023–2024 unterdrückt.

Kamerun

Anglophone kamerunische Stimmen, die den Ambazonia-Konflikt dokumentieren, auf Plattformen unterdrückt. Das französischsprachige Regierungsnarrativ unterliegt auf denselben Plattformen weniger Einschränkungen — eine dokumentierte sprachliche Asymmetrie.

Südafrika

Zivilgesellschaftliche Stimmen und Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen rund um die Berichterstattung über Regierungskorruption.

Ruanda

Soziale Medien werden zunehmend reguliert; kritische Stimmen erleiden Einschränkungen.

Mosambik

Journalisten erleiden routinemäßig Inhaltsunterdrückung. Zwei Journalistenverschwinden werden ab August 2025 untersucht.

Sambia

Journalisten und Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen bei politischen Inhalten.

Mali

Unabhängige Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsunterdrückung auf Facebook unter Druck der Militärjunta.

Burkina Faso

Unabhängige Stimmen erleiden Inhaltsbeschränkungen auf Meta-Plattformen in Koordination mit der breiteren Informationskontrolle der Militärjunta.

Guinea

Unabhängige Journalisten melden Inhaltsbeschränkungen und Unterdrückung der Dokumentation politischer Gewalt.

Tschad

Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen, insbesondere rund um Wahlen und Oppositionsinhalte.

Niger

Unabhängige Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen auf Meta-Plattformen nach dem Putsch 2023.

Togo

Oppositionsstimmen und unabhängige Journalisten melden Inhaltsbeschränkungen auf Facebook und Twitter/X.

Gabun

Unabhängige Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen, insbesondere rund um den Putsch 2023 und seine Folgen.

Angola

Unabhängige Journalisten und Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen und Dokumentation von Regierungskorruption.

Zentralafrikanische Republik

Unabhängige Stimmen, die den anhaltenden Konflikt und die Präsenz der Wagner-Gruppe dokumentieren, melden Inhaltsunterdrückung.

Somalia

Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen ohne Plattform-Support-Infrastruktur.

Eritrea

Eines der eingeschränktsten Informationsumfelder der Welt. Die wenigen unabhängigen Online-Stimmen melden Inhaltsunterdrückung ohne Rechtsmittelmöglichkeit.

Südsudan

Journalisten, die den anhaltenden Konflikt und Menschenrechtsverletzungen dokumentieren, melden Inhaltsbeschränkungen auf Meta-Plattformen.

Lesotho

Journalisten und Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen auf Meta-Plattformen.

Eswatini / Swasiland

Pro-Demokratie-Stimmen und Journalisten melden Inhaltsbeschränkungen auf Plattformen unter dem Druck der absoluten Monarchie.

Madagaskar

Unabhängige Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen auf Facebook.

Komoren

Journalisten und Aktivisten melden Inhaltsbeschränkungen auf Meta-Plattformen.

Botswana

Unabhängige Journalisten melden Inhaltsbeschränkungen rund um Wahlen und Oppositionsberichterstattung.

DER AMERIKANISCHE KONTINENT

Venezuela

Staatlich angeordnete Unterdrückung sozialer Medien während und nach den umstrittenen Präsidentschaftswahlen im Juli 2024. Digitale Journalisten festgenommen; Personen, die die Regierung online kritisierten, gewaltsam verschwunden. Freedom on Net 2025: zweitgrößter jährlicher Rückgang (–4 Punkte). Unter den Ländern mit den extremsten Rückgängen in 15 Jahren.

Kuba

Journalisten und Dissidenten, die die Proteste 2021 dokumentierten, erlitten Inhaltsunterdrückung und Kontosperrungen auf verschiedenen Plattformen.

Nicaragua

Im Exil lebende Journalisten dokumentieren Inhaltsbeschränkungen und Kontosperrungen, während die Ortega-Regierung Plattformen frei nutzt. Die Asymmetrie — eine Stimme hoch, eine andere runter — ist das dokumentierte konsequente Muster.

Mexiko

Journalisten, die Kartelle und Korruption abdecken, dokumentieren Kontobeschränkungen. Inhalte, die die Drogenkriegsgewalt dokumentieren, unterdrückt. Über 900 Journalisten in Lateinamerika und der Karibik seit 2018 ins Exil gezwungen (UNESCO, 2026).

Kolumbien

Menschenrechtsverteidiger und Journalisten, die paramilitärische und staatliche Gewalt abdecken, dokumentieren Kontobeschränkungen. Inhalte, die Massaker an sozialen Führern dokumentieren, auf Meta-Plattformen unterdrückt.

Brasilien

Während der Bolsonaro-Periode: dokumentierte Unterdrückung einiger Oppositionsinhalte. Aktivisten für indigene Rechte und Umweltschützer dokumentieren Inhaltsbeschränkungen bei Abholzungs- und Gewaltdokumentation.

El Salvador

Regierungskritische Inhalte des Bukele-Regimes eingeschränkt. Journalisten erleiden Inhaltsbeschränkungen auf Meta-Plattformen mit proaktiver Plattform-Compliance über formale rechtliche Anforderungen hinaus.

Guatemala

Unabhängige Journalisten, die Korruption abdecken, erleiden Kontobeschränkungen und Regierungsdruck auf Plattformen.

Honduras

Journalisten und Aktivisten erleiden Inhaltsbeschränkungen bei politischen Inhalten. Koordinierte Angriffe auf Aktivisten-Konten treffen auf Plattform-Untätigkeit.

Haiti

Dokumentation von Bandengewalt und humanitärer Krise unterdrückt. Ohne Einspruchsinfrastruktur haben haitianische Stimmen keinen Ausweg — eine Tatsache, die Plattformen nicht angegangen sind.

Bolivien

Journalisten und Oppositionsstimmen melden Social-Media-Kontobeschränkungen im Zusammenhang mit politischen Inhalten.

Peru

Unabhängige Journalisten, die Korruption und Proteste abdecken, melden Inhaltsunterdrückung. Kontobeschränkungen rund um die politische Krise 2022-2023 dokumentiert.

Ecuador

Journalisten, die organisierte Kriminalität und Korruption abdecken, melden Inhaltsbeschränkungen und Kontosperrungen auf Meta-Plattformen.

Paraguay

Unabhängige Journalisten melden Inhaltsbeschränkungen auf Facebook — der dominierenden Plattform.

Dominikanische Republik

Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen rund um Wahlen und politische Inhalte.

Jamaika

Unabhängige Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen auf Meta-Plattformen.

Trinidad und Tobago

Journalisten melden Inhaltsbeschränkungen in der politischen Berichterstattung.

Panama

Journalisten, die den Kanal, Korruption und Politik abdecken, melden Inhaltsbeschränkungen.

Costa Rica

Unabhängige Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen bei politischen Inhalten, insbesondere rund um die Wahlen 2022.

Guyana

Journalisten und zivilgesellschaftliche Stimmen melden Inhaltsbeschränkungen, insbesondere rund um den Ölboom und seine politischen Folgen.

TEIL II

DIE VEREINIGTEN STAATEN

Dokumentierte staatliche Nähe zur Plattformunterdrückung

Der folgende Abschnitt präsentiert das dokumentierte Beweisprotokoll der Beteiligung der US-Regierung an der Architektur, dem Einsatz und der rechtlichen Aufarbeitung der Plattformunterdrückung. Alle Behauptungen sind quellenbelegt. Referenzen [1]–[35] werden im Anhang aufgelöst.

TEIL II — DIE VEREINIGTEN STAATEN: DOKUMENTIERTE STAATLICHE NÄHE ZUR PLATTFORMUNTERDRÜCKUNG

Das Dokument hat durchgängig festgestellt, dass die Ergebnisse der Plattformunterdrückung mit den geopolitischen Interessen der USA übereinstimmen. Der folgende dokumentierte Nachweis überführt diese Beobachtung von einer Schlussfolgerung in einen Beweis. Er ist nicht erschöpfend. Er ist ausreichend.

DIE UNTERDRÜCKUNGSARCHITEKTUR WURDE MIT ÖFFENTLICHEN MITTELN GEBAUT

Im Jahr 2011 veröffentlichte DARPA eine förmliche Ausschreibung für das Programm Social Media in Strategic Communication — SMISC — mit einem Finanzierungsvolumen von 42 Millionen Dollar, das später auf rund 50 Millionen Dollar über vier Jahre ausgeweitet wurde.^{[1] [2] [3]} Zu den erklärten Zielen gehörten die automatisierte Erkennung und Klassifizierung von Narrativen, die Verfolgung von Informationsflüssen, die Identifizierung von Stimmungen und die Bekämpfung sogenannter Täuschungskampagnen.^[4] Die unter SMISC entwickelte Methodik — linguistische Mustererkennung, Narrativ-Tracking, Einflussanalyse, koordinierte Inhaltssuppression — bildet das technische Fundament der Inhaltsmoderation, die die großen Plattformen anschließend in großem Maßstab einsetzen.

Das Programm operierte explizit im Rahmen von Military Information Support Operations, der Nachfolgebezeichnung für psychologische Operationen.^[5] Über 200 akademische Fachbeiträge entstammen seiner Forschung. Die Methodik verblieb nicht im Militär. Sie wanderte in den privaten Sektor, in die Plattformen und in die in diesem Bericht dokumentierten Unterdrückungssysteme. DARPA entwickelte auf denselben Grundlagen Nachfolgeprogramme: INCAS (Influence Campaign Awareness and Sensemaking, 2020) zur Echtzeit-Erkennung und -Verfolgung geopolitischer Einflusskampagnen sowie Civil Sanctuary (2022) für mehrsprachige KI-gestützte Inhaltsmoderation. Die Infrastruktur war kein Projekt. Sie war ein kontinuierliches institutionelles Entwicklungsprogramm.

Programm	Behörde	Jahr	Finanzierung	Erklärte Ziele
SMISC — Social Media in Strategic Communication	DARPA	2011-2015	~50 Mio. \$	Narrative-Tracking, Stimmungsanalyse, Einflusskartierung, Gegendesinformation
INCAS — Influence Campaign Awareness and Sensemaking	DARPA	2020	Nicht bekannt	Geopolitische Einflusskampagnen in Echtzeit erkennen, charakterisieren und verfolgen
Civil Sanctuary	DARPA	2022	Nicht bekannt	Mehrsprachige KI-gestützte Inhaltsmoderation über aktuelle Plattformkapazitäten hinaus
Misinformation Fingerprints	DoD / NewsGuard	2021-2023	750.000 \$	Katalog als Desinformation eingestufte Narrative; Fokus Ukraine/Russland-Berichterstattung

DIE PLATTFORMEN PFLEGTEN US-MILITÄRKONTEN, WÄHREND SIE ZIVILE STIMMEN ENTFERNTEN

Zwischen März 2012 und August 2022 pflegten Twitter und andere Plattformen ein Netzwerk von Konten, die mit dem US Central Command (CENTCOM) in Verbindung standen und koordinierte Kampagnen für Zielgruppen im Nahen Osten und in Zentralasien durchführten.^{[6] [7]} Das Stanford Internet Observatory und Graphika identifizierten über 150 Konten, die wegen koordinierten unechten Verhaltens entfernt wurden; Meta bestätigte als Ursprungsland die Vereinigten Staaten.^[8]

Die Twitter-Files-Untersuchung (Teil 8, Lee Fang, Dezember 2022) ergab, dass leitende Twitter-Führungskräfte seit mindestens 2017 Kenntnis vom CENTCOM-Netzwerk hatten und nicht handelten.[9] [28] Twitter unterstützte CENTCOM aktiv bei der Whitelisting von Konten. Eine interne E-Mail vom Juli 2020 zeigt Twitters leitenden Anwalt Jim Baker sinnierend, das Pentagon habe bei der Einrichtung seines Netzwerks "schlechtes Handwerk" gezeigt und suche Strategien, um Konten zu verbergen, die "miteinander oder mit dem DoD oder der USG verknüpft" seien. Eine zweite E-Mail der leitenden Twitter-Anwältin Stacia Cardille hielt fest, das Pentagon wolle seine Social-Media-Aktivitäten rückwirkend als Verschlussache einstufen, um seine Tätigkeit zu verschleiern, und dies stelle möglicherweise eine Überklassifizierung dar, "um Peinlichkeiten zu vermeiden".

Einige Konten wurden erst im Mai 2022 gesperrt — demselben Zeitraum, in dem ukrainische Spendensammler, Journalisten und OSINT-Konten, die in Teil III dokumentiert sind, für die Veröffentlichung korrekter Kriegsinhalte gesperrt wurden. Nach der Enthüllung durch Graphika/Stanford hörte das Netzwerk nicht auf: Seiten wurden umbenannt, einige aktualisierten ihre Angaben und räumten ein, öffentlich aus dem US-Regierungshaushalt finanziert zu werden.[29]

Die eigene interne Überprüfung des Pentagons bestätigte, dass die Konten existierten und dass es keine spezifischen Regeln gab, die wahrheitsgemäße Informationen für psychologische Operationen vorschrieben.[10]

Die Plattformen, die verdeckte US-Militärkonten bis zu zehn Jahre lang aufrechterhielten — sie erst nach journalistischen Enthüllungen sperrend — suspendierten im selben Zeitraum gleichzeitig ukrainische Journalisten, OSINT-Forscher und Spendensammler für die Veröffentlichung korrekter Inhalte über einen aktiven Krieg.

Plattform	Identifizierte Konten	Aktiver Zeitraum	Bestätigter Ursprung	Ergriffene Maßnahmen
Twitter / X	173+ Konten	März 2012 – Aug. 2022	USA und Vereinigtes Königreich (Twitters eigene Zuschreibung)	Einige im Mai 2022 gesperrt; Rest im Aug. 2022 — Jahre nach interner Erkennung
Facebook / Instagram	39 Profile, 16 Seiten, 2 Gruppen, 26 Instagram-Konten	2017 – Juli 2022	Vereinigte Staaten (Metas eigene Zuschreibung)	Im August 2022 entfernt
Mehrere Plattformen	150+ Personas insgesamt; KI-generierte Profilfotos; Schein-Nachrichtenseiten	2012–2022	Pentagon-Prüfung bestätigt; CENTCOM genannt	Netzwerk nach Enthüllung unter umbenannten Seiten fortgesetzt

DAS STAATLICH-PLATTFORM-MODERATIONSSYSTEM WAR FORMELL, BEHÖRDENÜBERGREIFEND UND DOKUMENTIERT

Das CENTCOM-Netzwerk ist eine dokumentierte Komponente eines umfassenderen dokumentierten Systems. Die Twitter Files (Teile 1, 6, 9, 11, 12 — Taibbi, Fang, Weiss, Dezember 2022–Januar 2023) belegen, dass Twitter, Facebook, Google und andere Großplattformen eine formale Infrastruktur für die Entgegennahme von Moderationsanfragen aus dem gesamten Bundesapparat entwickelten.[30] Das FBI war nicht die Ausnahme — es war in Taibbis Charakterisierung "der Türsteher zu einem riesigen Programm zur Überwachung und Zensur sozialer Medien, das Behörden des gesamten Bundes umfasste — vom Außenministerium über das Pentagon bis zur CIA." [30]

Die dokumentierten Teilnehmer umfassen: das Weiße Haus; die Foreign Influence Task Force des FBI (80 Agenten, nach 2016 gegründet, regelmäßige gemeinsame Treffen mit Plattformen); das Ministerium für

Innere Sicherheit; das Gesundheitsministerium; das Verteidigungsministerium; das Global Engagement Center des Außenministeriums; das Büro des Direktors des Nationalen Geheimdienstes; und die CIA — in Dokumenten unter ihrer behördenüblichen Umschreibung "Other Government Agency" oder OGA.[30] Vor den Wahlen 2020 trafen sich Twitter, Facebook, Reddit, Discord, Wikipedia, Microsoft, LinkedIn und Verizon Media monatlich mit FBI, CISA und anderen Regierungsvertretern.[31]

CISA — die Cybersecurity and Infrastructure Security Agency, eine DHS-Komponente — räumte ein, keine rechtliche Befugnis zur direkten Inhaltszensur zu haben. Ihre dokumentierte Reaktion bestand darin, die Election Integrity Partnership (EIP), ein vom Stanford Internet Observatory geleitetes Konsortium (mit Graphika, dem DFRLab des Atlantic Council und dem Center for an Informed Public der Universität Washington), zu finanzieren und zu steuern, um Aufgaben zu übernehmen, die die Regierung verfassungsrechtlich nicht selbst übernehmen durfte.[31] Das EIP meldete fast 4.800 Elemente an Plattformen; Plattformen griffen bei 35% von ihnen ein — Entfernung, Kennzeichnung oder Soft-Blocking.[31] DHS versuchte im April 2022 mit dem Disinformation Governance Board, diese Infrastruktur öffentlich zu formalisieren; es wurde im August 2022 unter öffentlichem Druck aufgelöst. Die Infrastruktur, die es formalisieren sollte, arbeitete ohne die öffentlich sichtbare Komponente weiter.

EIN BUNDESGERICHT STELLTE STAATLICHEN ZWANG BEI DER PLATTFORMMODERATION FEST

Im Fall Missouri v. Biden erließ das US-Bezirksgericht für den westlichen Distrikt von Louisiana am 4. Juli 2023 ein 155-seitiges Urteil — gestützt auf über 1.400 dokumentierte Tatsachen — und stellte fest, dass Amtsträger des Weißen Hauses, des Surgeon General, der CDC, des FBI und der CISA soziale Medienplattformen wahrscheinlich so beeinflusst hatten, dass deren Inhaltsentscheidungen als staatliche Entscheidungen zu werten seien.[11] [12] Das Gericht dokumentierte mindestens 22 Fälle von "unablässigem Druck" des Weißen Hauses auf Technologieunternehmen und stellte insbesondere fest, das Weiße Haus habe "sozialen Medienunternehmen sehr deutlich gemacht, was unterdrückt und was verstärkt werden sollte." [13] Das Gericht befand ferner, DHS habe den Begriff "Infrastruktur" auf "kognitive Infrastruktur" ausgedehnt, um sich Befugnis zur Überwachung und Unterdrückung geschützter Meinungsäußerungen in sozialen Medien zu verschaffen — also politische Rede faktisch als nationales Sicherheitsrisiko einzustufen.

Das Fünfte Berufungsgericht bestätigte die Feststellungen des Bezirksgerichts und kam zu dem Schluss, die Regierung habe "eine jahrelange Druckkampagne geführt, die darauf ausgelegt war, dass die Zensur mit den bevorzugten Standpunkten der Regierung übereinstimmt", und dass "die Plattformen in Kapitulation vor staatlichem Druck ihre Moderationsrichtlinien geändert" hätten.[33] Der Fall gelangte als Murthy v. Missouri vor den Obersten Gerichtshof, der ihn im Juni 2024 mangels Klagebefugnis abwies, ohne die Sache inhaltlich zu prüfen.[14] Die sachlichen Feststellungen des Bezirksgerichts und deren Bestätigung durch das Fünfte Berufungsgericht blieben unberührt. Im März 2026 schloss das Justizministerium einen Vergleich mit Einwilligungsdekret, der Surgeon General, CDC und CISA auf zehn Jahre untersagt, Plattformen mit rechtlichen, regulatorischen oder wirtschaftlichen Sanktionen zu drohen, um die Unterdrückung geschützter Meinungsäußerungen zu erzwingen.[15] [16] Das Dekret ist ein ausgehandelter Vergleich ohne Schuldanerkennnis — Lawfare hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es keinen gerichtlich bestätigten Beweis für ein Zensuransystem darstellt.[34] Es ist dennoch ein von einem Bundesgericht vollstreckbares Rechtsinstrument — eines, das nicht erforderlich gewesen wäre, wenn das darin verbotene Verhalten nicht real gewesen wäre.

Die Tatsachenfeststellungen eines US-Bundesgerichts und ein DOJ-Vergleich sind keine Behauptungen. Sie sind das institutionelle Zeugnis.

DAS PENTAGON BEAUFTRAGTE EINE PRIVATFIRMA, ABWEICHENDE UKRAINE-BERICHTERSTATTUNG ZU KENNZEICHNEN

Im September 2021 vergab das US-Verteidigungsministerium einen Vertrag über 750.000 Dollar an NewsGuard Technologies für sein Projekt Misinformation Fingerprints — einen Katalog von Narrativen, die als Fehlinformationen eingestuft werden, mit besonderem Fokus auf die Ukraine- und Russlandberichterstattung.[17] [18] Der CEO von NewsGuard bestätigte, dass die Pentagon-Arbeit für das Cyber Command durchgeführt wurde und sich auf die Identifizierung von Informationsoperationen feindlich gesinnter Regierungen konzentrierte.[19]

Consortium News reichte Klage ein und behauptete, NewsGuard habe gemeinsam mit den USA Nachrichtenorganisationen zur Änderung ihrer Standpunkte zu Ukraine und Russland gezwungen, indem es eine Form der Zensur auferlegte, die von den Politiken der USA und ihrer Verbündeten abweichen.[20] Die Klage behauptete, dass Verlage, die sich weigerten Inhalte zurückzuziehen, Vergeltung durch Zuverlässigkeitsbewertungen ausgesetzt waren.[21] Die Verleumdungsklagen wurden im März 2025 abgewiesen; die vertragliche Beziehung ist unbestritten.[22]

Der NDAA für das Haushaltsjahr 2024 enthielt eine Bestimmung, die Pentagon-Ausgaben für Werbeagenturen einschränkt, die NewsGuard beschäftigen.[23]

DAS PENTAGON VERHÄNGTE VORABZENSUR ÜBER JOURNALISMUS — EIN GERICHT WIES SIE ZURÜCK

Im September 2025 erließ das Verteidigungsministerium eine Richtlinie, die akkreditierten Journalisten am Pentagon verpflichtete, eine Erklärung zu unterzeichnen, keine Informationen — einschließlich nicht klassifizierter — zu berichten, die nicht freigegeben wurden. Journalisten, die dies ablehnten, drohte der Entzug der Akkreditierung.[24] [25] Die Society of Professional Journalists bezeichnete die Politik als Vorabzensur — die schwerwiegendste Verletzung der Pressefreiheit.[26]

Im März 2026 erklärte ein Bundesbezirksgericht die Pressebeschränkungen des Pentagons für verfassungswidrig und stellte Verstöße gegen den Ersten und Fünften Verfassungszusatz fest.[27]

Vorabzensur ist der Rechtsbegriff für ein staatliches Verbot der Veröffentlichung, bevor sie erfolgt. Sie ist der primäre präventive Mechanismus, den dieser Bericht für Plattformen dokumentiert, die ihn auf globale Stimmen im gesamten erfassten Zeitraum anwenden. Die US-Regierung wandte ihn im selben Zeitraum direkt auf ihre eigene Presse an — und benötigte eine Bundesgerichtsentscheidung, um sie zu stoppen. Dieser Mechanismus ist nicht der einzige. Globale flächendeckende oder bevölkerungsbezogene, regional, ethnisch, religiös oder ideologisch ausgerichtete Unterdrückung, die sich von Wellen der Unterdrückung rund um Ereignisse oder Informationen von Bedeutung unterscheidet, muss unabhängig von der ausübenden Nation als eigenständiges kriminelles Verhalten im Rahmen des kulturellen Genozids eingestuft werden — damit nicht eines, beide oder andere überleben oder durch noch unbekannte Methoden ersetzt, verdrängt oder anderweitig abgelöst werden. Die Lösung muss Raum für unbekannte künftige Konzepte, Methoden und Falschdarstellungen lassen, um eine Katastrophe für die globalen Menschenrechte zu verhindern; selbst in ihrer gegenwärtig fragmentierten Form.

WAS DIES BEWEIST

Beweis	Quelle	Was dies beweist
DARPA SMISC + INCAS + Civil Sanctuary, 2011-2022	Bundesausschreibungen; DARPA.mil; 200+ veröffentlichte Studien	US-Militär entwickelte und finanzierte die Unterdrückungsarchitektur kontinuierlich über ein Jahrzehnt

Pentagon-Netzwerk gefälschter Konten, 2012–2022; Fortbestand nach Enthüllung	Graphika/SIO; Twitter Files; Meta; Intercept April 2026	Plattformen halfen aktiv bei verdeckten US-Militärkonten; entfernten gleichzeitig zivile Kriegsstimmen; Netzwerk bestand nach Enthüllung fort
Behördenübergreifendes formales System: FBI, CISA, CIA, Außen-, Verteidigungs-, Gesundheitsministerium, ODNI	Twitter Files Teile 1, 6, 9, 11, 12; DHS/CISA-Dokumente; EIP-Bericht	Eine dokumentierte behördenübergreifende formale Infrastruktur für die Weiterleitung von Moderationsanfragen existierte auf allen Großplattformen
Missouri v. Biden — 155-seitiges Urteil + Bestätigung durch 5. Berufungsgericht, 2023	US-Bezirksgericht + 5. US-Berufungsgericht	Zwei Bundesgerichte stellten fest, dass Regierungsbeamte Plattformscheidungen wahrscheinlich erzwungen haben; Sachverhalt vom Obersten Gericht nicht angetastet
DOJ-Einwilligungsdekret, März 2026	US-Justizministerium; NCLA; Richter Terry Doughty	Zehnjähriges Verbot für drei Behörden, Plattformen zur Unterdrückung geschützter Meinungsäußerungen zu zwingen; verbindliche Rechtsverpflichtung, kein Schuldanerkennnis
NewsGuard-Vertrag, 749.387 USD, 2021–2023; NDAA-2024-Beschränkung	DoD-Vertragsunterlagen; Cyber Command; Kongressprotokoll	Pentagon beauftragte ein privates Unternehmen mit der Katalogisierung und Kennzeichnung abweichender Ukraine-/Russlandberichterstattung; Kongress schränkte die Vereinbarung anschließend ein
Pentagon-Pressebeschränkungen, September 2025; Gerichtsurteil März 2026	DoD-Direktive; US Press Freedom Tracker; Richter Paul Friedman	US-Regierung verhängte Vorabzensur gegenüber der Presse und benötigte eine Bundesgerichtsentscheidung, um sie rückgängig zu machen

Der aktuelle Rahmen dieses Dokuments — dass die Ergebnisse der Plattformunterdrückung mit den geopolitischen Interessen der USA übereinstimmen — ist nicht mehr nur eine Schlussfolgerung. Es ist dokumentiert.

TEIL III — DER UKRAINISCHE FALL

Benannte Personen, Organisationen und Plattformen: Ein dokumentiertes Protokoll der Unterdrückung, 2014-2026

Dieser Abschnitt dokumentiert nur, was die Plattformen verlassen hat — in Journalismus, NGO-Berichte, Regierungskorrespondenz, akademische Forschung und Drittplattformen. Das tatsächliche Ausmaß ist um Größenordnungen größer als das hier Dokumentierte. Dies ist ein Mindestwert, kein Maximalwert.

DAS MUSTER VOR DEM FALL

Die oben dokumentierten Nationen und Bevölkerungen sind keine Vorstufe zum folgenden ukrainischen Fall. Sie sind der Kontext, der den ukrainischen Fall lesbar macht.

Was den ukrainischen, pro-ukrainischen und sachlich kriegsdokumentierenden Stimmen auf allen großen Plattformen von 2014 bis 2026 widerfuhr, geschah nicht isoliert. Es geschah in einem System, das bereits jahrelang Tigray, Palästina, Kuba, Venezuela, Belarus, Myanmar und Dutzende andere unterdrückt hatte. Ein System, das wiederholt bewiesen hatte, dass es koordinierte unechte Aktivitäten gegen gezielte Stimmen dulden und die Dokumentation von Gräueltaten als Richtlinienv Verstöße einstufen würde, während der Inhalt der Täter unangetastet blieb.

Der Ukraine-Fall ist der am umfassendsten dokumentierte Fall dieses Systems in Betrieb. Er ist in dieser Tiefe dokumentiert, weil die ukrainische Zivilgesellschaft, der Journalismus, die Regierung und internationale Institutionen darum kämpften, ihn zu dokumentieren. Die meisten der oben aufgeführten Bevölkerungen verfügten nicht über diese Infrastruktur. Ihre Unterdrückung ist proportional weniger dokumentiert. Sie war nicht proportional weniger schwerwiegend.

Was Sie gleich lesen werden, ist kein Sonderfall. Es ist ein Fall, der gründlich genug dokumentiert wurde, um gelesen werden zu können.

DIE DATENBANK LESEN

Jeder Eintrag in der Tabelle der benannten Personen verwendet farbkodierte Badges, um die betroffenen Plattformen und die angewandten Unterdrückungsmethoden zu identifizieren. Mehrere Badges pro Eintrag zeigen mehrere Plattformen oder Methoden an.

PLATTFORM-SCHLÜSSEL

F Facebook	I Instagram
X Twitter / X	T TikTok
Y YouTube	P Patreon
A Apple App Store	TG Telegram

UNTERDRÜCKUNGSMETHODEN-SCHLÜSSEL

SUS Konto gesperrt / gelöscht	SHB Shadowban / Ghost-Ban
DEM Demonetisiert	RCH Reichweite ohne Benachrichtigung reduziert
PST Beitrag / Inhalt entfernt	HTG Hashtag blockiert
FTR Funktion eingeschränkt	ADV Werbung gekündigt
BAN Dauerhaft gesperrt — keine Wiederherstellung	

BENANNTE PERSONEN — HAUPTTABELLE

43 benannte Personen dokumentiert auf Twitter/X, Meta (Facebook/Instagram), YouTube, Patreon und Apple App Store. Geordnet nach Bedeutung, dann Chronologie.

Name / Handle	Rolle / Bereich	Plattform(e)n	Unterdrückungsmethode(n)	Datum
Zelenskyy Presidential Account (+ associated accounts)	Offizielle ukrainische Präsidial-Social-Media	X	SHB FTR	Jun 2023
Ukrainian Armed Forces Strategic Communications	Offizielles strategisches Kommunikationsdepartement der ukrainischen Streitkräfte	Y	PST FTR	Oct 2023
Ambassador Yevhen Perebyinis	Ukrainischer Botschafter in der Tschechischen Republik — Beitrag für Putin-Kritik gelöscht	F	PST	Jul 2021
Come Back Alive (Povernys' Zhyvym)	Ukraines größte Militärwohltätigkeitsorganisation ; seit 2014 aktiv; 2.000+ Drohnen finanziert	P	BAN	Feb 24, 2022
Andrius Tapinas	Litauens einflussreichste Persönlichkeit; 'Volksbayraktar'-Kampagne (5+ Mio. € in 3 Tagen)	F P	SUS	Dec 2022 / Feb 2022
Azovstal Defenders' Families Association	Familienanwaltschaftsgruppe für Asow-Regiment-Kriegsgefangene	I	BAN	Aug 2022
Azov Regiment Patronage Service ('Angels of Azov')	Offizieller Unterstützungsdienst, Asow-Regiment, Ukrainische Nationalgarde	F I	SUS	Sep 2022
Anonymous Instagram user ('Where is Azov?' post)	Normaler Nutzer; Beitrag forderte Rückgabe von 700+ Asow-Kriegsgefangenen	I	PST	Dec 2022
Roman Burko / InformNapalm @newsburko	Gründer, InformNapalm OSINT (seit 2014); beitrug zu GRU-ID und MH17	X F	SUS BAN	Mar 2020 & Feb 2022
Kyle Glen @OsintBunker / @Conflicts	OSINT-Journalist, Mitgründer Conflict News (400.000+ Follower)	X	SUS	Feb 2022

Name / Handle	Rolle / Bereich	Plattform(e)n	Unterdrückungsmethode(n)	Datum
Oliver Alexander @OAlexanderDK	OSINT-Analyst, Sicherheitsforscher (Dänemark)	X	SUS	Feb 2022
@NeuroneIntelligence	Französischsprachige OSINT-Plattform (Schweiz)	X	SUS	Feb 2022
Mendo en Conflicto	Spanischsprachiges Konflikt-OSINT (Spanien/Lateinamerika)	X	SUS	Feb 2022
Notícias e Guerras	Brasilianisch-portugiesisc he OSINT- und Konfliktdokumentation	X	SUS	Feb 2022
@667_mancer	OSINT-Konto; hatte russische False-Flag-Beh auptungen widerlegt	X	SUS	Feb 2022
Yana Suporovska	Ukrainische Journalistin; Fundraiserin — sammelte 800.000 UAH für Militärdrohne	X	SUS	May-Jun 2022
Roman Sinitsyn	Aktivist; Leiter der Militärabteilung, Prytula-Stiftung	X	SUS	Apr-Jun 2022
Melania Podolyak	Aktivistin; Koordinatorin, Prytula-Stiftung Lemberg	X	SUS	2022
Alisa Chirva	Freiwillige; Mitgründerin, Palyanytsia-Stiftung	X	SUS	2022
Maria Smirnova	Freiwillige und Militärangehörige	X	SUS	2022
Julia Napolska	Freiwillige; SarTech-Proje ktmanagerin	X	SUS	2022
Olya Suprun @Ola_Bilo4ka	Bloggerin und Freiwillige	X	SUS	Jun 2022
Petro Nek	Blogger; CMO, Lviv Online — gesperrt für Butscha-Fotos	X	SUS	Apr 2022
Oleg Novikov	Ukrainischer Journalist, Co-Moderator von 'Pravo na poplavu'	X	SUS	2022
Yevheniy Lira	Ukrainischer Schriftsteller, Übersetzer, Dokumentarfilmer	X	SUS	Dec 2021
Sergey Parkhomenko	Unabhängiger Journalist — gesperrt für MH17-Berichterstattung	F	SUS	May 2015

Name / Handle	Rolle / Bereich	Plattform(e)n	Unterdrückungsmethode(n)	Datum
Olga Tokariuk	Unabhängige Journalistin (Chatham House, CEPA, Reuters Institute)	X	SHB	Dec 2022
Ayder Muzhdabayev	Krimtatarischer Journalist und Blogger	P	SUS	2022
Ustyna Stefanchuk	Wissenschaftliche Historikerin — Konto für NKWD-Massaker-Fotos gelöscht	F	BAN	Jul 2021
Olena Pavlova (Inzhyr The Cat)	Comic-Schöpferin — gesperrt für literarische Illustrationen	F	SUS	Sep 2021
Jamala (+ wave of Ukrainian accounts)	Grammy- und Eurovision-Preisträgerin; Hunderttausende Follower	X	SHB FTR	Jun 2023
Bohdan Gdal ('Na Teremkakh' admin)	Administrator, Kyiwer Gemeinschaftsgruppe (31.000 Mitglieder) — dauerhaft gesperrt	F	BAN	Dec 2021
'Lyudonky, advise' Lviv community group	Gemeinschaftliche Facebook-Gruppe, 360.000 Mitglieder — dauerhaft gesperrt	F	BAN	Jun 2021
Denys Davydov	Ehemaliger ukrainischer Verkehrspilot; Kriegsanalyst (400.000→900.000+ Abonnenten)	Y	DEM	Oct 2022
Artur Rehi	Estnischer Militärgeschichts- und Kriegsanalyst (500.000+ Abonnenten)	Y	DEM	Oct 2022
Perun	Militäranalysekanal (~250.000 Abonnenten)	Y	DEM	Oct 2022
'Reporting from Ukraine'	Anonymer ukrainischer Kriegs-Update-Creator	Y	DEM	Sep-Oct 2022
Jake Broe	US-Militärveteran; Geopolitik-YouTuber (~250.000 Abonnenten)	Y	ADV	Oct 2022
Vlad Vexler	Russischstämmiger Politikphilosoph, Universität London	Y	ADV	Oct 2022
Šarūnas Jasiukevičius ('Praeities Žvalgas')	Litauischer Aktivist und Ukraine-Fundraiser — zyklisches Sperren	F	BAN SUS	2022

Name / Handle	Rolle / Bereich	Plattform(e) (n)	Unterdrückungsmethode (n)	Datum
Christo Komarnitski	Bulgarischer politischer Karikaturist (52.000+ Follower)	F	FTR	Late 2022
Georgi Georgiev (BOEC)	Leiter BOEC Bulgarien — 50-mal gesperrt; über 3 Jahre Gesamtsperrezeit	F	SUS	2019–2023
Anonymous Ukrainian creator	YouTube-Creator ohne militärischen Bezug — wegen 'Waffenfinanzierung' gelöscht	P	BAN	Mar 2023

IN IHREN EIGENEN WORTEN

Die folgenden sind direkte, wörtliche Aussagen von Personen, deren Konten, Inhalte oder Organisationen unterdrückt wurden. Jede ist zugeordnet und belegt.

“Meine Geschichte begann, nachdem ich erhebliche Beträge gesammelt hatte. Wir haben Geld für eine Drohne für eine Spezialeinheit der Nationalgarde gesammelt. Es war teuer, 800.000 UAH, aber wir haben es geschafft. Das erste 12-Stunden-Verbot war für meine ironische Antwort. Ich schickte einen Einspruch, aber er wurde abgelehnt. Dann zielten sie auf meine alten Tweets, alle davon. Sie meldeten sogar einen Tweet mit einem Bild von mir, das meinen Sohn am Muttertag umarmt. Schließlich erreichten die Beschwerden die Antwort mit der Nummer der Kreditkarte, die ich zur Geldsammlung für die Drohne verwendet hatte. Twitter wertete dies als Veröffentlichung persönlicher Informationen.”

Yana Suporovska, ukrainische Journalistin und Militärfundraiserin — AIN.ua, 16. Juni 2022

“Twitter hat mich wieder gesperrt, weil sie nicht wollen, dass die Menschen die von Russen begangenen Morde sehen. Nein, das soziale Netzwerk hat die Konten der russischen Propagandisten und Regierungsbeamten, die diese Gräueltaten angestachelt haben, nicht gesperrt; stattdessen haben sie mich und Dutzende andere gesperrt, die darüber berichtet haben.”

Petro Nek, Blogger und CMO, Lviv Online — Facebook-Post, 5. April 2022; Ukrainer (November 2022)

“Zum ersten Mal in 6 Jahren Krieg hat Twitter mein Konto ohne ersichtlichen Grund und ohne Erklärung gesperrt.”

Roman Burko, Gründer von InformNapalm — InformNapalm.org, 27. März 2020

“Die Seite wurde ohne jegliche Warnung gelöscht... zu einem sehr schwierigen Zeitpunkt für die Ukraine. Es ist unbekannt, wohin mehr als 250.000 Dollar gegangen sind.”

Taras Chmut, Direktor von Come Back Alive — CNBC, 24. Februar 2022. Quellenhinweis: genaue Formulierung anhand des Original-CNBC-Artikels nicht verifizierbar; der Betrag von 250.000 \$ steht im Widerspruch zu anderweitig berichteten 300.000 \$+ aus demselben Ereignis. Wiedergegeben gemäß Sekundärquellen.

“Sie haben über 300.000 USD Ihrer monatlichen Spenden für die Ukraine verkauft. Dennoch verstecken Sie sich hinter Ihren 'Bedingungen und Richtlinien' und versuchen zu erklären, dass Patreon nicht zur Finanzierung militärischer Aktivitäten genutzt werden kann... Sie haben lebenswichtige Mittel für die Ukraine und ihr Volk gestoppt... Sie haben Kriegsverbrechern geholfen. Und Kriegsverbrechern zu helfen verstößt sicherlich gegen Ihre Bedingungen.”

Andrius Tapinas, litauischer Journalist — Offener Brief an Patreon, 25. Februar 2022

“Ich neige nicht dazu, Verschwörungstheorien zu glauben. Wahrscheinlich haben sie nach Schlüsselwörtern blockiert. Eine andere Frage ist, wie diese in Facebooks Algorithmen eingebettet sind — das ist interessant.”

Ustyna Stefanchuk, Historikerin — Texty.org.ua, 15. Juli 2021

“In letzter Zeit werde ich auf Facebook etwa vier oder fünf Tage lang entsperrt, und dann bin ich wieder für einen Monat gesperrt.”

Šarūnas Jasiukevičius ('Praeities Žvalgas'), litauischer Ukraine-Fundraiser — Kauno diena, 2022

“In den letzten fünf Jahren wurde mein Konto genau 50 Mal gesperrt. Insgesamt habe ich mehr als drei Jahre gesperrt verbracht wegen meiner Aktivitäten mit BOEC und unseren Kämpfen gegen die Mafia und die fünfte Kolonne des Kremls.”

Georgi Georgiev, Leiter von BOEC (Bulgarien) — RFERL Bulgarischer Dienst, 20. Januar 2023

“Heute berichten @Denys Davydov und @Artur Rehi und andere, dass ihre gesamten Kanäle demonetisiert wurden, weil sie über den Krieg in der Ukraine berichten. Ich schalte keine Anzeigen auf meinen Kanälen, aber ich wurde heute informiert, dass ein mit meinem Kanal verbundenes Werbekonto [...] gekündigt wurde. Das ist inakzeptabel. Wir sprechen von einem außerordentlichen Mangel an Transparenz und Rechenschaftspflicht in unserem öffentlichen Raum.”

Vlad Vexler, Politikphilosoph, Universität London — YouTube-Community-Post, 8. Oktober 2022

“Die Gründe für die Sperrung sind wie immer abstrakte Ausreden über Regelverstöße ohne jegliche Spezifikation. Wir sind überzeugt, dass die Seitenabschaltungen nicht fair sind.”

Azov-Regiment Patronatsservice ('Angels of Azov') — Telegram-Ankündigung, September 2022

“Die russische Invasion in der Ukraine wird international als rechtswidrig anerkannt. Der Ausschuss fordert Meta auf, seine Richtlinien zu überarbeiten, um die Umstände rechtswidriger militärischer Interventionen zu berücksichtigen.”

Meta Oversight Board — Fall #fb-mbgotvn8, 16. November 2022

“Die Ukrainer fordern nicht, dass Facebook ihnen freie Hand lässt, Russen im Internet zu missbrauchen. Was sie wollen, ist eine klare Richtlinie, die fair angewendet wird und es den Nutzern ermöglicht, russische Narrative zu bekämpfen und nicht mit unerwarteten Sperren oder Suspendierungen aufzuwachen.”

Igor Rozkladaj, CEDEM (Zentrum für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Ukraine) — Kyiv Independent, 30. Januar 2024

ERWEITERTE FALLPROFILE

Die folgenden Profile bieten vollständigen narrativen Kontext für Fälle von besonderer Bedeutung, einschließlich Unterdrückungsmechanismus, Hintergrund und Erstpersonenzeugnis.

Yana Suporovska

x

Ukrainische Journalistin und Militärfundraiserin, Kyiw

Yana Suporovska war über 13 Jahre Twitter-Nutzerin, als im Mai 2022 koordinierte Meldeangriffe auf ihr Konto begannen. Sie hatte öffentlich für das ukrainische Militär Spenden gesammelt — 800.000 UAH für eine Drohne für eine Spezialeinheit der Nationalgarde — als die Angriffe begannen.

Der Mechanismus, den sie beschrieb, war systematisch: Bot-Konten provozierten zunächst emotionale Reaktionen und meldeten diese dann. Sie arbeiteten sich durch ihr Archiv, meldeten Beiträge einen nach dem anderen. Ein Foto von ihr, das ihren Sohn am Muttertag umarmt, wurde gemeldet. Als sie eine Bankkartennummer für Drohnenspenden veröffentlichte, klassifizierten Twitters automatisierte Systeme dies als Veröffentlichung persönlicher Finanzinformationen.

Am 7. Juni 2022, nachdem sie bekannt gegeben hatte, weitere 400.000 UAH (ca. 13.500 Dollar) für die Armee gesammelt zu haben, verschwand ihr Konto vollständig. Es wurde erst wiederhergestellt, nachdem der ukrainische Sänger Svyatoslav Vakarchuk (Okean Elzy) öffentlich interveniert hatte.

Quelle: AIN.ua (16. Juni 2022); TheStreet (8. Juni 2022)

Petro Nek — Lviv Online

x

Blogger und Digitalmedienprofi, Lemberg

Am 5. April 2022 wurde das Twitter-Konto des ukrainischen Journalisten Petro Nek gesperrt, weil er Fotografien toter ukrainischer Zivilisten in Butscha veröffentlicht hatte — Bilder, die einen bestätigten Kriegsverbrechensschauplatz unmittelbar nach dem russischen Rückzug dokumentierten.

Sein Konto wurde gesperrt. Russische Propagandisten und Regierungsbeamte, die die Handlungen, die diese Leichen produzierten, öffentlich befürwortet und gerechtfertigt hatten, wurden nicht gesperrt. Die Diskrepanz war exakt, dokumentiert und öffentlich.

Roman Burko / InformNapalm

X **F** *Gründer und Chefredakteur, InformNapalm OSINT-Gemeinschaft (seit 2014)*

InformNapalm ist eine freiwillige OSINT-Gemeinschaft, die russische Militärangriffe seit 2014 dokumentiert. Ihre Arbeit hat direkt zur Identifizierung russischer GRU-Mitarbeiter und zu MH17-Ermittlungen beigetragen. Jedes ihrer Twitter-Konten — ukrainischsprachig und mehrere fremdsprachige Ausgaben, jede mit 14.000+ Followern — wurde in zwei Jahren zweimal gleichzeitig gesperrt.

Die erste Sperrung erfolgte im März 2020, unmittelbar nach der Veröffentlichung von Luftbildern, die modernes russisches Militärgeschütz im Donbas verorteten. Alle Konten — jede Sprache, gleichzeitig — verschwanden innerhalb von Stunden nach dieser Veröffentlichung. Facebook versah gleichzeitig einen verwandten Beitrag automatisch mit dem Label 'Falsch'. Die Konten wurden nach etwa zwei Wochen nach Intervention ukrainischer und ausländischer Diplomaten wiederhergestellt.

Die zweite Sperrung erfolgte am 23. Februar 2022 — dem Vorabend der russischen Vollinvasion — zusammen mit jedem anderen großen OSINT-Konto, das russische Militärbewegungen verfolgte. Twitter bezeichnete dies erneut als Fehler. Keine strukturelle Änderung folgte auf eines der beiden Eingeständnisse.

Quelle: InformNapalm.org (27. März 2020); Ukrainer (November 2022); Sunday Guardian Live (27. Februar 2022)

Come Back Alive (Povernys' Zhyvym)

P *Ukraines größte Militärwohltätigkeitsorganisation; seit 2014 aktiv*

Come Back Alive ist Ukraines größte Militärwohltätigkeitsorganisation. Sie ist rechtlich lizenziert, Militär- und Dual-Use-Güter zu erwerben. Bis Februar 2022 hatte sie über 2.000 Militärdrohnen, 5.290 Entminungskits, mehr als 60 Militärfahrzeuge finanziert und Ausbildung für 350 Scharfschützen und über 2.000 Pioniere bereitgestellt.

Am 24. Februar 2022 — dem ersten Tag der russischen Vollinvasion — wurde die Patreon-Seite der Organisation international viral. Patreon sperrte sie innerhalb von Stunden. Alle laufenden Spenden wurden eingefroren. Patreons erklärte Begründung: Die Plattform erlaubt keine Kampagnen, die an Gewalt oder dem Kauf von Militärausrüstung beteiligt sind, unabhängig von der Ursache. Es gab keine Bestimmung für den Kriegskontext. Die Mittel wurden an die Spender zurückerstattet statt an die Wohltätigkeitsorganisation ausgezahlt.

Quelle: CNBC (24. Februar 2022); CoinDesk (25. Februar 2022); Lithuania Tribune (26. Februar 2022)

Andrius Tapinas — Offener Brief an Patreon

F **P** *Litauens einflussreichste Persönlichkeit des öffentlichen Lebens; Organisator der 'Volksbayraktar'-Kampagne (5+ Mio. € in 3 Tagen gesammelt)*

Andrius Tapinas wird laut Delfi-Umfrage (2023) als einflussreichste Persönlichkeit des öffentlichen Lebens in Litauen beschrieben. Er betreibt Freedom TV auf YouTube und organisierte die 'Volksbayraktar'-Fundraising-Kampagne, die in drei Tagen über 5 Millionen Euro für den Kauf einer Bayraktar TB2-Drohne für die Ukraine sammelte.

Als Patreon Come Back Alive am ersten Invasionstag sperrte, veröffentlichte Tapinas einen offenen Brief, der international kursierte. Sein Facebook-Konto wurde im Dezember 2022 separat für einen Beitrag zur Förderung von Ukraine-Fundraising gesperrt.

Ustyna Stefanchuk

F

Wissenschaftliche Historikerin, Ukraine

Im Juli 2021 wurde das gesamte Facebook-Konto von Ustyna Stefanchuk sofort gelöscht, nachdem sie historische Fotografien des NKWD-Massakers in Lemberg von 1941 veröffentlicht hatte — Dokumentation sowjetischer Gräueltaten. Sie hatte zuvor Warnungen für Beiträge erhalten, die ukrainische Verteidiger unterstützten und Unabhängigkeitstag-Feiern zeigten.

Ihr Konto wurde nach öffentlichem Aufschrei wiederhergestellt. Facebook gab keine Erklärung für die Löschung. Stefanchuks Analyse ist für ihre Präzision bemerkenswert: Sie schrieb die Sperrung keiner Böswilligkeit zu, sondern einem Schlüsselwort-Klassifizierungssystem, dessen Design sie als eigentliches Problem identifizierte.

Quelle: Texty.org.ua (15. Juli 2021)

Denys Davydov

Y

Ehemaliger ukrainischer Verkehrspilot; Kriegsanalyst (400.000 Abonnenten zum Zeitpunkt der Demonetisierung; jetzt 900.000+, 1,2 Milliarden kombinierte Aufrufe)

Denys Davydov verlor seinen Job als Verkehrspilot bei Ukraine International Airlines, als die russische Vollinvasion Ukraines Luftfahrtindustrie lahmlegte. Er hatte einen YouTube-Kanal über ukrainische Luftfahrt und den Krieg aufgebaut. Bis Oktober 2022 hatte er etwa 400.000 Abonnenten.

Am 8. Oktober 2022 demonetariserte YouTube seinen gesamten Kanal. Die Benachrichtigung lautete: 'Aufgrund des Krieges in der Ukraine pausieren wir die Monetarisierung von Inhalten, die den Krieg ausnutzen, ablehnen oder gutheißen.' Sein Inhalt tut nichts davon. Am selben Tag traf dieselbe Benachrichtigung Artur Rehi (Estland), Perun, 'Reporting from Ukraine', Jake Broe und Vlad Vexler. Die Demonetisierung wurde schließlich rückgängig gemacht.

Quelle: TechSparx/David Herron (8. Oktober 2022)

Kakhovska-Staudamm-Shadowban-Welle — Juni 2023

X

Mehrere ukrainische Konten einschließlich Jamala und des Präsidialkontos

Am 6. Juni 2023 zerstörten russische Streitkräfte das Wasserkraftwerk Kachowka und überfluteten die Region Cherson. Am 7.-8. Juni wurden mehrere ukrainische Konten, die über die Zerstörung berichteten, gleichzeitig auf X (Twitter) schattengespart.

Der Mechanismus war spezifisch und gezielt: Konten verschwanden aus den Suchergebnissen, wenn die Schnittstellensprache von X auf Englisch eingestellt war — das internationale Publikum —, blieben aber sichtbar, wenn sie auf Ukrainisch eingestellt war. Die Unterdrückung zielte speziell auf die internationale Reichweite ukrainischer Stimmen ab.

Im April 2023, als ein Teil des Quellcodes des Empfehlungsalgorithmus von X auf GitHub durchgesickert war, identifizierte Produktmanager Aakash Gupta, dass als 'Ukraine-Krise' getaggte Inhalte in dieselbe automatisierte Degradierungsstufe eingestuft wurden wie als 'Falschinformation', 'Gewalt' und 'Irreführend' getaggte Inhalte. Dies war der erste dokumentarische Beweis für den Unterdrückungsmechanismus auf Code-Ebene.

Quelle: IMI (8. Juni 2023); Gizmodo (3. April 2023); Sundries.com.ua (8. Juni 2023)

#bucha / #buchamassacre — Facebook und Instagram

F**I***Plattformweite Hashtag-Unterdrückung*

Am 3. April 2022 identifizierte die ukrainische Journalistin Olena Dub (@OlenaDub) öffentlich, dass der Hashtag #bucha auf Instagram und Facebook gesperrt worden war. Zwei Tage nachdem russische Streitkräfte sich aus Butscha zurückgezogen hatten und Massenmorde an Zivilisten enthüllten — einem Ort, der zur Dokumentation russischer Kriegsverbrechen zentral werden sollte — war der primäre Hashtag, der zur Verbreitung dieser Dokumentation verwendet wurde, automatisch gesperrt.

Meta-Sprecher Andy Stone bestätigte: 'Dies geschah automatisch, weil Menschen grafische Inhalte unter diesen Hashtags gepostet haben.' Die globale Dokumentation eines bestätigten Kriegsverbrechensschauplatzes wurde im Moment der maximalen internationalen Aufmerksamkeit unterdrückt.

Quelle: Euronews/Reuters (5. April 2022); Debunk.org/Vilnius-Universität-Studie (Februar 2023)

Georgi Georgiev — BOEC (Bulgarien)

F*Leiter der bulgarischen Bürgerbewegung BOEC*

Georgi Georgiev leitet BOEC, die bulgarische Bürgerbewegung, die die Antiregierungsproteste von 2020 und Ukraine-Unterstützungsaktionen ab 2022 organisierte. In fünf Jahren wurde sein Facebook-Konto 50 Mal gesperrt. Die gesamte kumulierte Zeit, die er gesperrt war, übersteigt drei Jahre.

Im Januar 2023 organisierte BOEC einen Protest vor dem Sofioter Hauptsitz von TELUS International Bulgaria — dem kanadischen Unternehmen, das von Meta mit der Moderation von Facebook-Inhalten für bulgarische Nutzer beauftragt wurde — unter dem Motto 'Die Gesperrten sperren'.

Quelle: RFERL Bulgarischer Dienst (20. Januar 2023); Euractiv

Meta Oversight Board — 'Russisches Gedicht'-Fall (Lettland)

F*Facebook-Nutzer in Lettland; Oversight Board Fall #fb-mbgotvn8*

Im April 2022 veröffentlichte ein Facebook-Nutzer in Lettland ein Bild einer nach unten gerichteten Leiche in einer Straße in Butscha — von Meta dem Oversight Board gegenüber als authentisch bestätigt — zusammen mit russischem Text, der Parallelen zwischen den Handlungen der russischen Armee und nationalsozialistischen Gräueln im Zweiten Weltkrieg zog. Der Beitrag zitierte das Gedicht des sowjetischen Dichters Konstantin Simonow 'Töte ihn! Töte ihn! Töte!' als rhetorisches Mittel.

Meta entfernte den Beitrag wegen 'Hassrede'. Der Oversight Board hob sowohl die ursprüngliche Entfernung als auch den nachträglich angebrachten Warnhinweis auf. Die Entscheidung des Boards enthielt einen Befund, der direkte Relevanz für das gesamte in dieser Datenbank dokumentierte Muster hat: 'Die russische Invasion in der Ukraine wird international als rechtswidrig anerkannt. Der Ausschuss fordert Meta auf, seine Richtlinien zu überarbeiten, um die Umstände rechtswidriger militärischer Interventionen zu berücksichtigen.'

Meta setzte die Empfehlung nicht um.

Quelle: oversightboard.com/news/485045113689422

BENANNT ORGANISATIONEN UND MEDIENUNTERNEHMEN

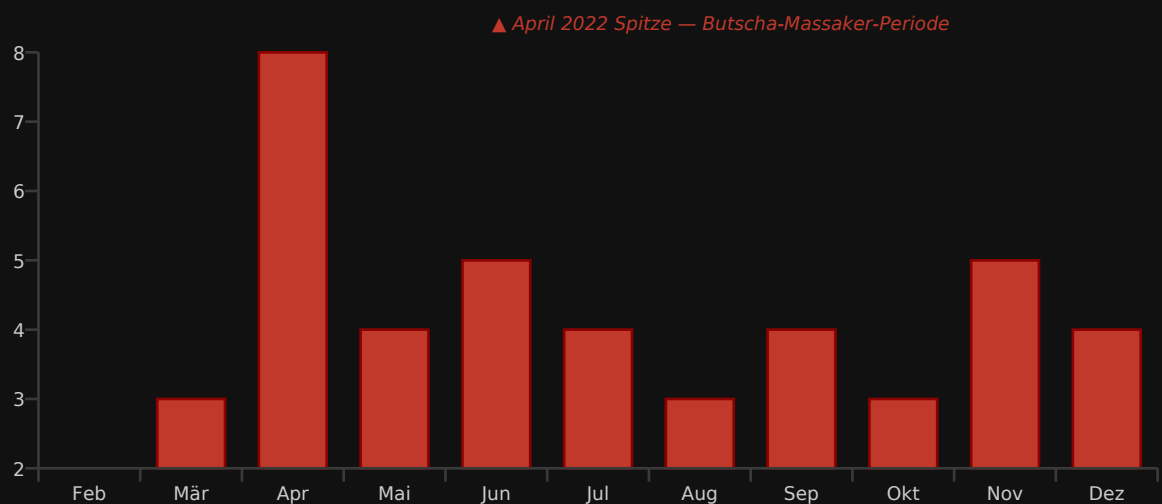
Organisation	Rolle / Bereich	Plattform(e)n	Unterdrückungsmethode(n)	Datum
Channel 5 (Kanal 5)	Ukrainischer nationaler Rundfunksender	F	BAN	Jun 2022
Hromadske Radio and TV	Großer ukrainischer unabhängiger gemeinnütziger Sender (gegr. 2013)	F	SUS RCH	2022
Liga.net	Eine der größten ukrainischen Medienorganisationen (Nachrichten, Wirtschaft, Recht)	F	SUS	2022-2023
Groont	Ukrainisches Nachrichtenmedium	F	PST	Jul 2022
Ukrainska Pravda	Ukraines meistbesuchtes Online-Nachrichtenmedium (gegr. 2000)	F	RCH DEM	2022-2023
DOU.ua	Großes ukrainisches Technologiemedium	F	RCH DEM	2022-2023
'Kyiv Not Kiev'	Englischsprachige Advocacy-Seite (ukrainische Schreibweise der Hauptstadt)	F	BAN	Apr 2022
Poltavska Khvylya	Regionale Online-Nachrichtenredaktion, Oblast Poltawa	F	PST ADV	Dec 2022
Ukrainian military pages (5 named)	Tag der Infanterie (27.000), Ukrainische Militärnachrichten (150.000), Fortifikation (28.000), + 2 weitere	F	BAN	2021
'Lyudonky, advise' — Lviv group	Gemeinschaftliche Facebook-Gruppe, 360.000 Mitglieder	F	BAN	Jun 2021
'Na Teremkakh' — Kyiv group	Kyiver Gemeinschaftsgruppe, 31.000 Mitglieder	F	BAN	Dec 2021
Association of Azovstal Defenders' Families	Familienanwaltschaftsgruppe für Asow-Regiment-Kriegsgefangene	I	BAN	Aug 2022

Organisation	Rolle / Bereich	Plattform(e) n)	Unterdrückungsmethode (n)	Datum
Azov Regiment Patronage Service	Offizieller Unterstützungsdienst, Ukrainische Nationalgarde	F I	SUS	Sep 2022
Alty / RKIN App	Ukrainische App zur Verfolgung russischer Militärverluste + Luftalarm	A	FTR	2022

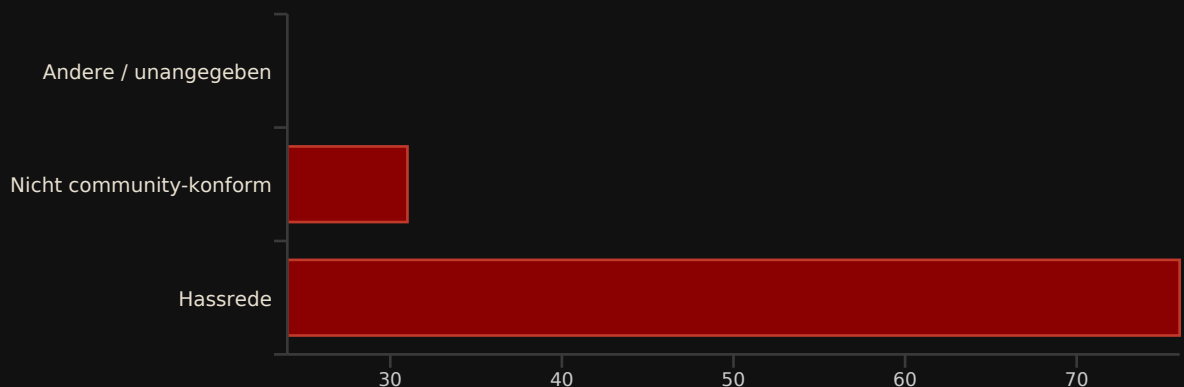
GEOGRAFISCHE CLUSTER — QUANTIFIZIERTE DATEN

LITAUEN — 131 dokumentierte Fälle (Februar-Dezember 2022)

Die Studie von Debunk.org/Universität Vilnius ist der einzige vollständig quantifizierte nationale Datensatz zur Unterdrückung proukrainischer Inhalte. Er umfasst ein kleines Land über zehn Monate. 131 Fälle allein in Litauen machen das Ausmaß unbestreitbar.



Angegebene Gründe für Facebook-Beschränkungen — Litauen 2022



131 Fälle insgesamt	Dokumentierte Facebook-Beschränkungen für proukrainische Inhalte in Litauen, Feb.-Dez. 2022
76 von 131	Zitierten 'Hassrede' als Grund — einschließlich standardmäßiger litauischer Begriffe für russische Streitkräfte
57 von 131	30-Tage-Sperren — die häufigste Dauer
3 von 8 April-Fällen	Direkt im Zusammenhang mit dem Teilen von Fotografien des Butscha-Massakers
4 von 131	Von Facebook im Einspruch aufgehoben — 127 fehlerhafte Sperren aufrechterhalten
53,8 Mio. €	Über Facebook gesammelte Hilfsgelder — durch Inhaltsbeschränkungen gestört

UKRAINE — NATIONALES MUSTER (CEDEM, Oktober 2023)

57 Organisationen	Von CEDEM untersuchte ukrainische Medienorganisationen
27 von 57 (47,4%)	Hatten seit Februar 2022 Facebook- oder Instagram-Beschränkungen
92%	Einspruchserfolgsrate für CEDEM in der Kategorie 'Desinformation'
60%	Gesamter Einspruchserfolg — d.h. mehr als die Hälfte aller Sperren fälschlicherweise verhängt

BULGARIEN — DOKUMENTIERTE WELLE (Januar 2023)

Eine dokumentierte Welle bulgarischer proukrainischer Schriftsteller, Dichter, Journalisten und Aktivisten mit prowestlicher Ausrichtung stand gleichzeitig vor Facebook-Kontobeschränkungen. Das Moderationsunternehmen war TELUS International Bulgaria, eine kanadische Tochtergesellschaft von Meta. Im Januar 2023 protestierten Dutzende unter dem Motto 'Die Gesperrten sperren'.

HASHTAG- UND INHALTSEBENEN-UNTERDRÜCKUNG

Die folgenden Fälle dokumentieren Unterdrückung, die auf der Plattforminfrastrukturebene operierte — alle Nutzer eines Hashtags oder Inhaltstyps betreffend.

#bucha / #buchamassacre — Facebook und Instagram

F I

PST HTG

Anfang April 2022

Nach der Entdeckung von Massentötungen in Butscha wurde unter diesen Hashtags gepostete Dokumentation automatisch gesperrt. Meta-Sprecher Andy Stone bestätigte: 'Dies geschah automatisch aufgrund der grafischen Inhalte, die Menschen unter diesen Hashtags gepostet haben.' Die globale Dokumentation eines bestätigten Kriegsverbrechensschauplatzes wurde im Moment der maximalen internationalen Aufmerksamkeit unterdrückt.

#russiaisaterroriststate — Instagram

I

HTG RCH

Juni 2022

Ukrainer nutzten diesen Hashtag zur Dokumentation russischer Angriffe auf Zivilgebäude. Beiträge erschienen nicht in Feeds. Ukrainer wechselten zu #russiateroriststate (ohne 'is'), um die Beschränkung zu umgehen.

#BuchaMassacre, #Azov, #RussialsATerroristState, #StandWithUkraine — Instagram-Suche

I

HTG

Ab April 2022

Alle vier Hashtags in der Instagram-Suchleiste gesperrt. Formell dokumentiert in der Schriftlichen Anfrage des Europäischen Parlaments E-002411/2022 (MdEP Tomáš Zdechovský, EVP, 3. Juli 2022). Die Frage stellte explizit fest: 'Kriegsopfer werden zum Schweigen gebracht, gesperrt oder schattengebannt.'

Ukrainischsprachige Begriffe für russische Streitkräfte — Facebook

F

SUS PST

2015-2022+

Wörter wie moskali (Moskauer — ein jahrhundertealter ukrainischer Begriff), rusnya, rashysty wurden als Hassrede eingestuft. Nutzer wurden für deren Verwendung in klar journalistischen oder politischen Kontexten gesperrt. Mehrere Sperren für das Zitieren von Schewtschenko-Gedichten seit 2015. Sieben Jahre lang ohne strukturelle Korrektur.

Ukrainischsprachige Dokumentation — sprachspezifische Sperrung

Y

FTR

Oktober 2023

YouTube sperrte die ukrainischsprachige Version einer Dokumentation über Umweltschäden durch die russische Invasion. Die englischsprachige Version blieb zugänglich. Quelle: Freedom House, Freedom on the Net 2024.

Come Back Alive Fundraising-Links — YouTube

Y

PST

2023-2024

YouTube löschte Links zu Come Back Alive, mit dem Hinweis auf 'anstößige Bilder.' Dieselbe Organisation war am ersten Invasionstag 2022 auf Patreon gesperrt worden. Quelle: Freedom House, Freedom on the Net 2024.

THE MARKUP — INSTAGRAM STRUKTURELLE UNTERDRÜCKUNG

The Markup (25. Februar 2024) führte eine empirische Untersuchung der Instagram-Unterdrückung mit fast 100 Konten durch. Es ist die strengste unabhängige Dokumentation der Instagram-Unterdrückungsmechanik, die bisher veröffentlicht wurde.

Untertitel still gelöscht	Instagram löschte Beitrags-Untertitel mit bestimmten Hashtags ohne Benachrichtigung.
Hashtag-Unterdrückung	Ein Hashtag mit '100+ Beiträgen' zeigte 'Keine Ergebnisse gefunden' beim Navigieren.
Kriegsinhalte stark herabgestuft	Instagram 'stufte nichtgrafische Kriegsbilder stark herab.'
Keine Einspruchsmöglichkeit	Nutzern wurde 'nicht immer die Option zum Einspruch' angezeigt.
Inhalte für Nicht-Verstöße entfernt	Instagram 'löschte Inhalte wegen Verstoßes, aber die Inhalte schienen die Richtlinie nicht zu verletzen.'
Reichweitenrückgänge ohne Hinweis	Nutzer erlebten 'Rückgänge in Reichweite ohne Benachrichtigung.'
Story-Reichweite zusammengebrochen	Berichte über Rückgänge von Hunderttausenden auf Hunderte — plötzlich, unerklärlich.

Quelle: The Markup — 'Demoted, Deleted, and Denied' (25. Februar 2024). themarkup.org

VORKRIEGSGESCHICHTE — 2014 BIS FEBRUAR 2022

Das Muster geht der Invasion von 2022 um fast ein Jahrzehnt voraus. Die folgende Zeitleiste belegt, dass ukrainische Inhalte auf Plattformen systematisch unterdrückt wurden, lange bevor der Krieg dies international sichtbar machte.

Datum	Plattform	Konto / Inhalt	Unterdrückungstyp	Quelle
2014	Facebook	Ukrainische Konten kritisch zur Krim-Annexion	Massensperrungen	Ukrainer; BBC
2015	Facebook	Nutzer zitiert Taras-Schewtschenko-Gedicht	Konto gesperrt; als Hassrede eingestuft	Ukrainer; Radio Svoboda
2015–2021	Facebook/Instagram	Mehrere ukrainische Nutzer; ukrainischsprachige Militärbegriffe	Wiederholte Sperren	Ukrainer

Datum	Plattform	Konto / Inhalt	Unterdrückungstyp	Quelle
Mai 2015	Facebook	Sergey Parkhomenko — MH17-Berichterstattung über russische Verantwortung	Konto gesperrt	BBC Monitoring
2015-2019	Facebook	Ukrainische Nutzer allgemein	Kein ukrainisches Moderationsteam bis 2019	Ukrainer; Texty.org.ua
Juli 2021	Facebook	Ukrainische Militärsseiten (5 benannt)	Seiten gelöscht; als Fehler anerkannt — keine strukturelle Änderung	Texty.org.ua
Juli 2021	Facebook	Ustyna Stefanchuk (NKWD-Massaker-Dokumentation)	Konto gelöscht; nach öffentlichem Druck wiederhergestellt	Texty.org.ua
Juli 2021	Facebook	Botschafter Yevhen Perebyinis	Beitrag als „Hassrede“ gelöscht (Putin-Kritik)	Texty.org.ua
Sep. 2021	Facebook	Olena Pavlova (Inzhyr The Cat)	Konto für literarische Illustrationen gesperrt	Ukrainer
Dez. 2021	Facebook	„Na Teremkakh“ Kyiwer Gemeinschaftsgruppe (31.000 Mitglieder)	Seite dauerhaft gesperrt	Ukrainer
Juni 2021	Facebook	„Lyudonky, advise“ Lemberger Gemeinschaft (360.000 Mitglieder)	Seite dauerhaft gesperrt	Ukrainer
März 2020	Twitter	InformNapalm (alle Konten gleichzeitig)	Alle Konten nach Veröffentlichung russischer Militärintformationen gesperrt	InformNapalm.org
Dez. 2021	Twitter	Yevheniy Lira (Dokumentarfilmer)	Konto gesperrt	Ukrainer
23. Feb. 2022	Twitter	Glen, Burko, Alexander, NeuroneIntelligence, Mendo, Notícias, @667_mancer	Massensperrungen gleichzeitig — Vorabend der Invasion	Mehrere

X (TWITTER) — DOKUMENTIERTES SHADOWBANNING, 2022-2023

Olga Tokariuk — Ghost-Ban (Dezember 2022)

Olga Tokariuk ist eine unabhängige ukrainische Journalistin, deren Arbeit in TIME, Washington Post, BBC und NPR erschienen ist. Im Dezember 2022 teilte ihr ein Kollege mit, dass ihr Konto ghost-gebannt worden sei. Sie war von der Plattform nicht benachrichtigt worden.

“Ein Freund hat mir das geschickt. Anscheinend bin ich bei Twitter in einem 'Ghost-Ban', was auch immer das bedeutet.”

Olga Tokariuk — 14. Dezember 2022; berichtet in Newsweek (14. Dezember 2022)

Kachowka-Staudamm-Welle — Algorithmus-Quellcode (Juni 2023 + April 2023)

Als russische Streitkräfte am 6. Juni 2023 das Wasserkraftwerk Kachowka zerstörten, wurden mehrere ukrainische Konten gleichzeitig auf X schattengespart. Konten verschwanden aus den Suchergebnissen in englischsprachiger Schnittstellenansicht — speziell die internationale Reichweite unterdrückend. Im April 2023 identifizierte Produktmanager Aakash Gupta nach einem Quellcode-Leak, dass als 'Ukraine-Krise' getaggte Inhalte in dieselbe Degradierungsstufe eingestuft wurden wie 'Falschinformation', 'Gewalt' und 'Irreführend'.

Betroffene Konten	Jamala (100.000s Follower) bis Konten mit unter 100 Followern — gleichzeitig
Unterdrückungsziel	Internationales Publikum spezifisch (englischsprachige Schnittstelle)
Standardverhalten	Tag 'Sensible Inhalte' angewendet — standardmäßig deaktiviert, erfordert 60+ Sekunden
Code-Ebene Beweis	X-Algorithmus stufte 'Ukraine-Krise' in dieselbe Degradierungsstufe wie 'Falschinformation', 'Gewalt', 'Irreführend' ein
Am gleichen Tag	X-Besitzer Elon Musk retweetete ein Video, das die Ukraine für die Staudammexplosion verantwortlich machte

Quellen: IMI (8. Juni 2023); Gizmodo (3. April 2023); Sundries.com.ua (8. Juni 2023); New Voice of Ukraine (2. April 2023)

MELITOPOL-TELEGRAM-ADMINISTRATOREN — VERHAFTET 2023, VERURTEILT 2025

Alle sechs Personen wurden in einem einzigen FSB-Masseneinsatz am 20. August 2023 im russisch besetzten Melitopol verhaftet. Alle wurden speziell für das Betreiben proukrainischer Telegram-Kanäle angeklagt. Dies sind die längsten bekannten Urteile für den Betrieb proukrainischer Social-Media-Kanäle.

Name	Kanal	Urteil	Anklagen / Anmerkungen
Heorhiy Levchenko	RIA Melitopol	16 years maximum-security	State treason; incitement to extremism; organising informant network Arrested Aug 20, 2023. Sentenced Sep 2, 2025
Vladyslav Hershon	Melitopol Is Ukraine	15 years strict-regime	Espionage; terrorism-related offences (trial behind closed doors) Arrested Aug 20, 2023. Sentenced Sep 3, 2025
Yana Suvorova	Melitopol Is Ukraine	14 years low-security	'Directing HIMARS strikes on an FSB building' Age 19 at arrest. Sentenced Oct 23, 2025. Held at Taganrog SIZO-2 (torture facility)

Name	Kanal	Urteil	Anklagen / Anmerkungen
Oleksandr Malyshev	Melitopol Is Ukraine	26 years — longest known sentence for running a pro-Ukrainian social media channel	'Terrorist act: launching a missile and bomb strike' Arrested Aug 20, 2023
Mark Kaliush	Associated channels	Compulsory psychiatric treatment (no criminal trial)	Used as additional instrument of suppression Arrested Aug 20, 2023
Anastasiiia Hlukhovska	RIA Melitopol journalist	Whereabouts unknown as of September 2025	Not disclosed by Russian authorities Arrested Aug 20, 2023. Fate unknown

Quellen: IPI; Kyiv Independent (4. September 2025; 24. Oktober 2025); RSF; IMI (2025–2026)

USAID-KOLLAPS UND UKRAINES INFORMATIONSSÖKOSYSTEM (2025)

Im Februar 2025 fror die US-Regierung die USAID-Finanzierung ein. Die Auswirkungen auf die ukrainischen unabhängigen Medien waren strukturell und unmittelbar — dokumentiert hier, weil die zerstörten Redaktionen genau jene waren, die Plattformunterdrückung und russische Kriegsverbrechen dokumentierten.

80-90%	der ukrainischen Medienunternehmen erhielten USAID-Finanzierung
100%	des Einkommens für einige Redaktionen
40-60%	des Einkommens für andere
3-10%	Werbeeinnahmen als Einkommensanteil — alles andere war Spendengelder
–20%	Projizierter weiterer Rückgang bei Zeitungen und Magazinen ohne Spendengelder
–25-30%	Projizierter Rückgang bei Abonnements
ca. 2/3	USAID-Zuschüsse als Anteil der Projekte von Investigativjournalist Denys Bihus
62.	Ukraines Platzierung im RSF World Press Freedom Index 2025
400 Mio.+	Menschen weltweit, die den Zugang zu USAGM-finanzierten Informationen verloren

Direkt betroffene Redaktionen: RIA Melitopol; Kordon Media (Sumy); Slobidskyi Kray (Charkiws älteste Zeitung); Denys Bihus (Investigativjournalismus). Kyiv-Independent-Chefredakteurin Olga Rudenko: 'Das Einfrieren hat der ukrainischen unabhängigen Journalistik Schaden zugefügt, der mit der COVID-19-Pandemie und dem Beginn des russischen Vollangriffs vergleichbar ist.'

Quellen: Washington Post (7. Februar 2025); RSF World Press Freedom Index 2025; The Conversation/Universität Melbourne (17. März 2025); Euronews (19. Juni 2025)

ANALYSE DATENSÄTZE

Die folgenden Datensätze sind ohne Plattform-API-Zugang dokumentiert, aus veröffentlichter Forschung, offiziellen Transparenzberichten oder investigativem Journalismus.

Cambridge/Kyiwer Hochschule für Wirtschaft — Nature Communications (Oktober 2024)

Kyrychenko, Brik, van der Linden, Roozenbeek. DOI: 10.1038/s41467-024-52179-8. Open Access: PMC11445580.

1,6 Millionen Beiträge von ukrainischen und russischen Nachrichtenquellen auf Facebook und Twitter, 4 Zeitpunkte August 2021 – September 2022.

Nachkriegs-Ingroup-Solidarität — Facebook	+92% Engagement gegenüber Vorkriegs-Baseline
Nachkriegs-Ingroup-Solidarität — Twitter	+68% Engagement gegenüber Vorkriegs-Baseline
Nachkriegs-Outgroup-Feindseligkeit — Facebook	Schwächer als vor der Invasion
Nachkriegs-Outgroup-Feindseligkeit — Twitter	Schwächer als vor der Invasion
Datensatz	OSF: 10.17605/OSF.IO/RMC3E (Open Access)

CEDEM/Tsedem-Studie (Oktober 2023)

Zentrum für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Ukraine. 57 ukrainische Medienorganisationen.

Studie über Meta-Plattformbeschränkungen für ukrainische Medien seit Februar 2022.

Untersuchte Organisationen	57
Seit Feb. 2022 von Facebook oder Instagram eingeschränkt	27 (47,4%)
Einspruchserfolg — Kategorie 'Desinformation'	92%
Gesamter Einspruchserfolg — Jahr 1 der Invasion	60% (d.h. >50% der Sperren fälschlicherweise verhängt)

Debunk.org / Universität Vilnius (Februar 2023)

Studienzeitraum: 24. Februar – 31. Dezember 2022. 131 dokumentierte Einschränkungsfälle von litauischen Facebook-Nutzern.

Der einzige vollständig quantifizierte nationale Datensatz zur Unterdrückung proukrainischer Inhalte.

Fälle insgesamt	131
Häufigste Dauer	30 Tage (57 von 131)
Häufigster angegebener Grund	"Hassrede" (76 von 131)
Spitzenmonat	April 2022 (8 Fälle — Butscha-Massaker-Periode)
Butscha-bezogene Fälle im April	3 von 8
Von Facebook im Einspruch aufgehoben	4 von 131
Über Facebook gesammelte und gestörte Hilfsgelder	53,8 Mio. €

The Markup Instagram-Untersuchung (25. Februar 2024)

themarkup.org — 'Demoted, Deleted, and Denied'

Empirische Untersuchung mit ~100 Konten über mehrere Wochen.

Behandlung von Kriegsinhalten	"Stark herabgestuft"
Beitrags-Untertitel	Still gelöscht bei bestimmten Hashtags — keine Benachrichtigung
Hashtag-Suche	Zeigt '100+ Beiträge', zeigt aber 'Keine Ergebnisse gefunden' beim Navigieren
Story-Reichweite	Berichtete Rückgänge von Hunderttausenden auf Hunderte ohne Vorwarnung
Interviewte Nutzer	20 (darunter 4 Journalisten und 13 professionelle Creator-Konten)

Schriftliche Anfrage des Europäischen Parlaments E-002411/2022 (3. Juli 2022)

MdEP Tomáš Zdechovský (EVP). europarl.europa.eu/doceo/document/E-9-2022-002411_EN.html

Formelles institutionelles Dokument, dass das Europäische Parlament über Instagrams Blockierung von Kriegsdokumentations-Hashtags informiert war.

Blockierte Hashtags	#BuchaMassacre, #Azov, #RussiansATerroristState, #StandWithUkraine
Plattform	Instagram-Suchleiste

Frage an die Kommission	Ob sie plant, Meta zu sanktionieren
Frage text	"Kriegsopfer werden zum Schweigen gebracht, gesperrt oder schattengebannt"

AKADEMISCHE QUELLEN

Autoren / Jahr	Titel	Zeitschrift	DOI / URL
Heřmanová, Eriksson Krutrök, Divon (2025)	Der Algorithmus liebt den Krieg: ambivalente Sichtbarkeit in den Praktiken von Content-Creatoren während des Krieges	Continuum: Journal of Media & Cultural Studies	10.1080/10304312.2025.2507777
Kyrychenko, Brik, van der Linden, Roozenbeek (2024)	Soziale Identitätskorrelate des Social-Media-Engagements vor und nach der russischen Invasion in der Ukraine 2022	Nature Communications 15, 8127	10.1038/s41467-024-52179-8
Divon & Eriksson Krutrök (2025)	Der Aufstieg der Kriegsinfluencer: Creator, Plattformen und die Sichtbarkeit von Konfliktzonen	Journalism	10.1177/29768624251325721
Bösch & Divon (2024)	Der Klang der Desinformation: TikTok, computergestützte Propaganda und die Invasion der Ukraine	New Media & Society	10.1177/14614448241251804
Badola (2023)	Russland und Ukraine: Eine Inhaltsanalyse des 'ersten TikTok-Krieges der Welt'	Universitätsarbeit, University of Michigan	deepblue.lib.umich.edu/handle/2027.42/177317

CEDEM-EXPERTENAUSSAGE UND NSDC-INITIATIVE (2023-2024)

Igor Rozkladaj — CEDEM (Ukraine)

Igor Rozkladaj ist stellvertretender Direktor und Social-Media-Experte bei CEDEM. Er arbeitet direkt mit Meta-Vertretern zusammen und bearbeitet Einsprüche im Namen ukrainischer Nutzer.

“Die Ukrainer fordern nicht, dass Facebook ihnen freie Hand lässt, Russen im Internet zu missbrauchen. Was sie wollen, ist eine klare Richtlinie, die fair angewendet wird und es den Nutzern ermöglicht, russische Narrative zu bekämpfen.”

Igor Rozkladaj, CEDEM — Kyiv Independent, 30. Januar 2024

60%	Einspruchserfolgsrate im ersten Jahr — über die Hälfte aller Sperren fälschlicherweise verhängt
-----	---

Whitelist-Empfehlung	CEDEM empfahl Meta ein Whitelist-System für Medienorganisationen in Konflikten
Metas Reaktion	Nicht umgesetzt
Schatten-Sperren	Von Article 19s Chantal Joris als 'weit entfernt von einer Verschwörungstheorie' bezeichnet

NSDC / Debunk.org Beweissammelungsinitiative (Januar 2023)

Im Januar 2023 begann das NSDC-Zentrum zur Bekämpfung von Desinformation formal, Beweise für entfernte proukrainische Konten zu sammeln — die erste formale staatliche Anerkennung der Systematik des Problems. Ebenfalls Januar 2023: Meta akzeptierte den Antrag, das Asow-Regiment von der 'gefährliche Organisationen'-Blockierungspolitik auszunehmen — nach anhaltender ukrainischer Regierungslobby. 2022 bat das ukrainische Ministerium Meta um eine Liste verbotener Wörter. Laut Freedom House 2023 hat Meta nicht entsprochen.

Quelle: Freedom House, *Freedom on the Net 2023 (Ukraine-Abschnitt)*

PRIMÄRQUELLEN

#	Quelle	Titel / Beschreibung	URL
1	Ukrainer	'Potentially Unacceptable' (17. Nov. 2022; akt. 3. Jun. 2024)	ukrainer.net/en/potentially-unacceptable/
2	Debunk.org / Universität Vilnius	Facebook-Inhaltsmoderation im Kontext des Krieges in der Ukraine (13. Feb. 2023)	debunk.org/news/facebook-content-moderation-inconsistencies-war-ukraine
3	Texty.org.ua	Algorithmus des Verbots (15. Jul. 2021)	texty.org.ua/articles/104034/
4	AIN.ua	Twitter und Facebook sperren ukrainische Aktivisten. Wieder. (16. Jun. 2022)	en.ain.ua/2022/06/16/twitter-and-facebook-block-ukrainian-activists/
5	TheStreet	Sperrt Twitter ukrainische Aktivisten? (Jun./Aug. 2022)	thestreet.com/technology/is-twitter-banning-ukrainian-activists
6	TechSparx / David Herron	Google demonetarisiert YouTuber (8. Okt. 2022)	techsparx.com/google/youtube/google-demonetizing-youtubers-reporting-on-russias-war-against-ukraine.html
7	The Markup	Demoted, Deleted, and Denied (25. Feb. 2024)	themarkup.org/investigations/2024/02/25/demoted-deleted-and-denied
8	RFERL / Georgi Angelov	Proukrainische Facebook-Nutzer in Bulgarien (20. Jan. 2023)	rferl.org/a/bulgaria-facebook-pro-ukrainian-blocked/32238393.html
9	Georgetown Free Speech Project	Twitter entfernt OSINT-Konten (18. Mär. 2022)	freespeechproject.georgetown.edu/tracker-entries/amid-ukraine-invasion-twitter-mistakenly-removes-accounts/

#	Quelle	Titel / Beschreibung	URL
10	Sunday Guardian Live	Twitter sperrt Konten über Ukraine (27. Feb. 2022)	sundayguardianlive.com/technology/twitter-suspends-accounts-reporting-on-ukraine
11	Reclaimthenet.org	Twitter zensiert Beiträge zur Invasion (24. Feb. 2022)	reclaimthenet.org/twitter-begins-censoring-posts-documenting-russias-ukraine-invasion
12	InformNapalm.org	Twitter sperrte alle InformNapalm-Konten (27. Mär. 2020)	informnapalm.org/en/for-the-first-time-in-six-years/
13	IMI (Institut für Masseninformatik)	Mehrere Berichte 2022-2026	imi.org.ua/en
14	Meta Oversight Board	Fall #ig-1bmh3dq6 (Dez. 2023); Fall #fb-mbgotvn8 (Nov. 2022)	oversightboard.com/news/485045113689422
15	CNBC	Patreon sperrt Come Back Alive (24. Feb. 2022)	cnbc.com/2022/02/24/patreon-suspends-come-back-alive-a-ukrainian-military-charity.html
16	Lithuania Tribune	Litauische Entwickler verlassen Patreon (26. Feb. 2022)	lithuaniantribune.com/90929/lithuanian-developers-pull-out-of-patreon-over-ukraine-ban/
17	LRT	Facebook blockiert Ukraine-Beiträge? (23. Dez. 2022)	lrt.lt/en/news-in-english/19/1835447/facebook-blocking-your-ukraine-posts
18	Euronews	#bucha-Hashtag-Sperrung (5. Apr. 2022)	euronews.com/next/2022/04/05/bucha-hashtag-is-being-blocked-by-facebook-and-instagram-heres-what-happened
19	Svidomi.in.ua	Bedroht TikTok die nationale Sicherheit? Ukraine	svidomi.in.ua/en/post/does-tiktok-threaten-national-security-the-case-of-ukraine
20	CEDEM / Kyiv Independent	Unausgewogener Kampf der sozialen Medien (30. Jan. 2024)	kyivindependent.com/social-media-giants-unbalanced-fight-with-disinformation-in-ukraine/
21	BBC Monitoring	Ukrainer petitionieren Facebook (Mai 2015)	feeds.bbci.co.uk/news/world-europe-32720965
22	TechCrunch	Twitter stellt OSINT-Konten wieder her (23. Feb. 2022)	techcrunch.com/2022/02/23/twitter-reinstates-accounts-sharing-open-source-info-on-russian-military-threat/
23	Freedom House	Freedom on the Net 2023, 2024, 2025 (Ukraine)	freedomhouse.org/country/ukraine/freedom-net/2024
24	Europäisches Parlament	Schriftliche Anfrage E-002411/2022 (3. Jul. 2022)	europarl.europa.eu/doceo/document/E-9-2022-002411_EN.html
25	Gizmodo	Twitter stuft Ukraine-Kriseninhalt herab (3. Apr. 2023)	gizmodo.com/twitter-spaces-ukraine-crisis-downranked-elon-musk-1850293018
26	Newsweek	Ukrainische Journalistin ghost-gebannt (14. Dez. 2022)	newsweek.com/twitter-ghost-ban-ukraine-journalist-olga-tokar-iuk-1766021

#	Quelle	Titel / Beschreibung	URL
27	IPI	RIA-Melitopol-Telegram-Administratoren verhaftet (akt. Jan. 2026)	ipi.media/russian-forces-detain-administrators-of-ria-melitopol-telegram-channel/
28	Kyiv Independent	Melitopol-Telegram-Urteile (Sep.-Okt. 2025)	kyivindependent.com/melitopol-telegram-channel-administrator-sentenced-to-15-years-in-russian-occupied-territory/
29	RSF	USAID-Einfrierung (3. Feb. 2025); World Press Freedom Index 2025	rsf.org/en/trump-s-foreign-aid-freeze-throws-journalism-around-world-chaos
30	Washington Post	Unabhängige Medien verlieren USAID-Finanzierung (7. Feb. 2025)	washingtonpost.com/world/2025/02/07/ukraine-russia-usaid-media-journalism/
31	The Conversation / U. Melbourne	USAID-Kürzungen und ukrainische Lokalzeitungen (17. Mär. 2025)	theconversation.com/local-newspapers-are-a-lifeline-in-ukraine-but-usaid-cuts-may-force-many-to-close-250820
32	Babel.ua	RKIN-App / Apple App Store (Jul. 2022)	babel.ua/texts/78234-apple-vy-dalya-z-app-store-zastosunok-rkin
33	Sundries.com.ua	Twitter sperrt Ukrainer automatisch (8. Jun. 2023)	sundries.com.ua/twitter-automatically-bans-ukrainians-who-of-ten-write-about-the-war/

NACHWORT

Bewertung und rechtliche Anklageschrift

Der folgende Abschnitt präsentiert die Einschätzung der Autoren zu dem, was der dokumentierte Befund belegt, sowie den rechtlichen Rahmen, in dem er verstanden werden muss.

NACHWORT: BEWERTUNG UND RECHTLICHE ANKLAGE

DAS GEWICHT DES VERGRABENEN

Jede in diesem Bericht dokumentierte Unterdrückung war bereits vor dem 24. Mai 2026 in Kraft. Die Konten waren gesperrt. Die Hashtags waren blockiert. Die Reichweite war gedrosselt. Das Muster ist nicht gleichmäßig in seiner Intensität: Die Unterdrückung verlief in ausgeprägten Wellen der Härte, am schärfsten in Momenten, in denen bedeutsame Beweise die internationale Öffentlichkeit hätten erreichen können — am Vorabend der umfassenden Invasion, bei der Entdeckung des Massakers von Butscha, bei der Zerstörung des Kachowka-Staudamms und wiederholt beim Auftauchen technischer Beweise, die westliche Komponenten in russischen Waffensystemen implizierten. Die Korrelation zwischen Unterdrückungsintensität und dem Vorhandensein belastendem Beweismaterials ist in diesem Bericht dokumentiert. Es ist kein Zufall.

Am 22. Mai 2026 griffen ukrainische Streitkräfte ein Ziel im russisch besetzten Starobilsk, Oblast Luhansk, an. Der ukrainische Generalstab identifizierte das Ziel als Hauptquartier des Rubikon-Zentrums für fortgeschrittene unbemannte Technologien — Russlands Eliteeinheit für Drohnenkriegsführung, gegründet 2024, die während der Kursk-Invasion zusammen mit nordkoreanischen Streitkräften operiert hatte. Russland erklärte das Ziel zu einem zivilen Studentenwohnheim und organisierte einen kuratierten Medienzugang über sein Außenministerium. Eine unabhängige Überprüfung wurde nicht gestattet. Die Opferliste untergrub sofort die Darstellung des Kremls: 21 Opfer, überwiegend junge Erwachsene der Jahrgänge 2003 bis 2008 — keine Kinder, wie zunächst behauptet. Anordnungen zur Übertragung der Wohnheimräumlichkeiten an eine Militäreinheit waren in russischsprachigen Kanälen Monate vor dem Angriff auffindbar. Anwohner hatten das Vorhandensein von Militärpersonal am College und im Wohnheim mit ausreichender Konsistenz und Detailliertheit in denselben Kanälen diskutiert, um ein dokumentarisches Zeugnis zu bilden. Dieses Zeugnis existierte. Es wurde unterdrückt. Es war für jede internationale Öffentlichkeit unsichtbar, die nicht bereits wusste, wie und wo sie suchen musste.

In den Tagen nach dem Angriff verbreiteten russische Kanäle Gesichter von Opfern, die ukrainische Forscher anschließend als Ukrainer identifizierten, die von russischen Streitkräften 2023 in der Oblast Saporischschja getötet worden waren. Russland kleidete seine eigenen früheren Opfer in die Identität neuer. Die Richtigstellung war dokumentiert und gleichzeitig unterdrückt. Die Desinformation kursierte frei. Das ist keine Anomalie. Das ist der operative Standard, den die Untätigkeit der Plattformen ermöglicht hat.

Zwei Tage später, am 24. Mai 2026, griff Russland Bila Zerkwa, Oblast Kyiw, an — 600 Drohnen, 90 Raketen und der dritte Operationseinsatz der Oreshnik-MRBM gegen eine Stadt mit 200.000 Einwohnern. Die Oreshnik trägt bis zu sechs unabhängige Hyperschallsprengköpfe, kann von keinem derzeit eingesetzten System abgefangen werden und ist in der Lage, konventionelle oder nukleare Nutzlasten zu tragen. Kein Instrument aus irgendeiner Entfernung kann bestimmen, welche es trägt — bis zur Detonation oder zum Einschlag.

Die Bevölkerung von Bila Zerkwa wusste nicht, was auf sie zukam. In der Zeit zwischen Warnung und Einschlag — und in jedem Moment davor, während jedes früheren Angriffs dieses Krieges — waren ihre Gedanken, Meinungen, Kunst, ihr Kummer und ihr Zeugnis des Daseins bereits unterdrückt, gelöscht oder unter die Sichtbarkeitsschwelle gedrosselt worden. Was sie in dem, was möglicherweise ihre letzten Momente waren, mit der Welt teilen wollten, war ihnen genommen worden. Nicht durch die Rakete. Durch die Plattformen. Durch Entscheidungen, die getroffen, wiederholt und nie korrigiert wurden — über mehr als ein Jahrzehnt, bevor der Sprengkopf ankam.

DAS VERSAGEN IST KEIN UNFALL — UND DAS SCHWEIGEN WAR VERDOPPELT

Zweifel daran, ob Starobilsk ein legitimes militärisches Ziel war, ist verständlich. Er ist verständlich, weil die Unterdrückung das Feld bereits bereinigt hatte. Ukrainische und proukrainische Quellen veröffentlichten das Vorhergehende — die Anordnungen, die Zeugenaussagen der Anwohner, den operativen Kontext von Rubikon. Für jeden, der diese Quellen nicht gezielt suchte und ihnen mit dauerhafter Sorgfalt folgte — wissend, dass ihre Beiträge routinemäßig nicht einmal in Follower- und Abonnenten-Feeds erschienen — existierte dieses Material nicht. Russlands Charakterisierung des Angriffs als zivile Gräueltat trat in ein globales Informationsumfeld ein, aus dem die Gegenbeweise bereits präventiv entfernt worden waren. Es überzeugte nicht durch Überzeugungskraft. Die Unterdrückung hatte den Wettbewerb bereits entschieden.

Die Zaporischschja-Opferbild-Operation gelang durch denselben Mechanismus. Richtigstellungen erreichten diejenigen, die bereits aufmerksam zuschauten. Desinformation erreichte alle anderen. Diese Asymmetrie — Richtigstellungen unterdrückt, Desinformation verstärkt — ist kein Zufall des Plattformdesigns. Sie ist sein konsistentes dokumentiertes Ergebnis, am akutesten genau dann, wenn das unterdrückte Beweismaterial am schädlichsten ist. Der resultierende Zweifel ist nicht die Schuld derer, die ihn hegen. Er ist die direkte und dokumentierbare Folge einer Unterdrückungsarchitektur, die über mehr als ein Jahrzehnt aufgebaut, aufrechterhalten und erneuert wurde.

DIE GLOBALE DIMENSION: UNTERDRÜCKUNG ALS KULTURELLER VÖLKERMORD

Die Ukraine ist der umfassendst dokumentierte Fall. Sie ist nicht der einzige. Die in diesem Bericht dokumentierte Unterdrückung umfasst nationale Identität, Sprache, historisches Gedächtnis, künstlerischen Ausdruck, politischen Dissens und gesellschaftliche Organisation in mehr als hundert Nationen. Plattformsysteme verstärkten Aufhetzung während des Tigray-Genozids und entfernten die Dokumentation seiner Gewalt. Dieselben Plattformen ermöglichten den Genozid an den Rohingya und erkannten dies anschließend an — nach der Tat, nach dem Schaden. Indigene Stimmen in Lateinamerika, Afrika und Asien, die Landraub und politische Gewalt dokumentierten, wurden ohne staatlichen Druck in den Ländern, in denen diese Gemeinschaften leben, unterdrückt. Regionalsprachen und ihre kulturellen Rahmen in Osteuropa wurden als Hassrede behandelt, während die Sprachen derer, die sie auslöschen wollten, es nicht wurden. Das Muster ist global, konsistent und unbeboben.

Dies ist die Definition von kulturellem Genozid. Raphael Lemkin — der den Begriff prägte und die Konvention entwarf — definierte ihn als einen koordinierten Plan zur Zerstörung der wesentlichen Grundlagen des Lebens nationaler Gruppen: ihrer Institutionen, Sprache, ihres nationalen Gefühls und ihrer Gemeinschaftsinfrastruktur. Die systematische Entfernung dieser Grundlagen aus dem globalen Informationsumfeld — auf jedem Kontinent, in Dutzenden von Sprachen, über mehr als zwei Jahrzehnte — ist der größte Akt kultureller Auslöschung in der Menschheitsgeschichte, der von privaten Akteuren durchgeführt wurde. Er erfolgte mit Wissen, regulatorischer Duldung und in materieller Hinsicht aktiver Förderung der Staaten, in denen diese Akteure ihren Sitz haben. Der Verlust ist dauerhaft. Die Gemeinschaften, die ihn erlitten, haben nicht zugestimmt. Sie erhielten keine Benachrichtigung, keinen Rechtsbehelf und keine Abhilfe.

DER RECHTSRAHMEN, DER SICH ÄNDERN MUSS

Die Instrumente, die erforderlich sind, um das hier Dokumentierte zu verurteilen, existieren bereits. Keines wurde auf die Plattformunterdrückung von Bevölkerungen angewendet, die Genozid oder systematischer kultureller Auslöschung ausgesetzt sind. Diese Lücke ist kein Versehen. Es ist ein strukturelles Versagen, das seit mehr als zwei Jahrzehnten ausgenutzt wird.

Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und Artikel 19 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte begründen das Recht, Informationen durch beliebige Medien zu empfangen und weiterzugeben, und verpflichten die Staaten, dieses Recht vor Eingriffen zu schützen. Staaten, die die regulatorischen Bedingungen geschaffen haben, unter denen diese Plattformen ihre Unterdrückungsarchitekturen aufgebaut haben, haben diese Verpflichtung nicht erfüllt. Autonomie privater Plattformen ist keine Verteidigung; es ist eine Lücke im internationalen Recht, die absichtlich offen gelassen wurde.

Artikel II der Völkermordkonvention definiert Völkermord als Handlungen, die mit der Absicht begangen werden, eine Gruppe zu vernichten. Artikel III macht Beihilfe zum Völkermord strafbar. Die systematische Unterdrückung der Stimmen einer Bevölkerung, die einem Völkermordangriff ausgesetzt ist — während die Stimmen der Täter ohne gleichwertige Einschränkung operieren dürfen — ist Beihilfe an den informationellen Dimensionen dieses Völkermords. Nach zwölf Jahren dokumentierter, konsistenter, unbehobenem Ergebnis ist dies keine fahrlässige Beihilfe. Es ist vorsätzlich. Die Unterscheidung ist rechtlich relevant und moralisch entscheidend.

Artikel 7 des Römischen Statuts definiert Verbrechen gegen die Menschlichkeit einschließlich Verfolgung aus nationalen, ethnischen, kulturellen oder politischen Gründen. Die hier dokumentierte kulturelle Unterdrückung — die Auslöschung ukrainischer, tigrinyasprachiger, Rohingya-, litauischer, bulgarischer, armenischer und Dutzender anderer sprachlicher und kultureller Gemeinschaften aus dem globalen Informationsumfeld — stellt systematische kulturelle Verfolgung über mehrere Plattformen hinweg über mehr als zwei Jahrzehnte dar. Lemkins Formulierung war ihr Fundament: Völkermord zielt auf die Zerstörung der wesentlichen Grundlagen des Lebens nationaler Gruppen. Die Entfernung dieser Grundlagen aus dem globalen Informationsraum ist diese Zerstörung.

DIE FORDERUNG

Das Gesetz muss sich ändern. Nicht als Empfehlung. Nicht als Grundlage für Verhandlungen mit Plattformen über freiwillige Compliance-Rahmen, die angekündigt und aufgegeben werden. Es muss sich so ändern, dass jeder Schutzraum entfernt und ohne Mehrdeutigkeit festgestellt wird, dass die systematische Unterdrückung der Stimmen von Bevölkerungen, die Völkermord, Besatzung oder rechtswidriger militärischer Aggression ausgesetzt sind, Beteiligung am Völkermord darstellt — direkte Beteiligung, wo die Unterdrückung mit dem Aggressor koordiniert ist, Komplizenschaft, wo sie durch anhaltende Untätigkeit denselben Effekt erzielt. Der Standard darf keinen Nachweis von Absicht erfordern. Zwölf Jahre konsistenter, dokumentierter, unbehobenem Ergebnisse sind der Beweis. Das Ergebnis ist das Urteil.

Die Staaten, denen diese Plattformen verantwortlich sind, tragen proportionale Verantwortung. Die Unternehmensform löst nicht die Beziehung zwischen den regulatorischen Entscheidungen eines Staates und den globalen Ergebnissen auf, die diese Entscheidungen produzieren. Das Argument, dass private Plattformen keine staatlichen Akteure sind, bietet keinen Schutz für Staaten, die zwei Jahrzehnte damit verbracht haben, die Bedingungen zu schaffen, unter denen diese Plattformen Unterdrückungsarchitekturen aufgebaut haben, die Ergebnisse produzieren, die mit den geopolitischen Interessen dieser Staaten übereinstimmen. Die Konsistenz ist dokumentiert. Die regulatorischen Entscheidungen, die sie ermöglichten, sind dokumentiert. Das Versäumnis, sie zu korrigieren, ist dokumentiert.

Die Bevölkerung von Bila Zerkwa schaute in der Nacht des 24. Mai 2026 in den Himmel. Was auch immer sie dachten, fühlten, schufen oder mit der Welt in diesem Moment und in all den Momenten davor teilen wollten — die Plattformen hatten bereits entschieden, wie viel davon die Welt sehen würde. Wenn die Menschheit nicht handelt, um sicherzustellen, dass diese Entscheidung nie wieder von privaten Akteuren ohne Rechenschaftspflicht oder Konsequenz getroffen werden kann, wird das Informationsumfeld, das diese Auslöschung produziert hat, nicht nur fortbestehen. Es wird sich verengen. Nation für Nation wird feststellen, dass ihre Kultur, Geschichte und ihr Recht, von der Welt gekannt zu werden, nicht durch Unterdrückungssysteme überleben kann, denen sie nie zugestimmt haben und aus denen sie nicht entkommen können. Keine Nation wird sich aus absoluter Informationskontrolle herausarbeiten können, egal wie sehr sie Freiheit begehrt — weil die Mechanismen dieser Kontrolle normalisiert, durch Untätigkeit legalisiert und in die Infrastruktur jeder Kommunikationsplattform eingebettet sein werden, von der das menschliche Leben abhängt.

Das ist die Zukunft, deren Annäherung dieser Bericht dokumentiert. Sie ist nicht hypothetisch. Sie ist die Gegenwart, in die Zukunft fortgeschrieben.

Es gibt keine Gnade. Es sollte keine geben.

Dieses Dokument wurde vom Büro zur Verhinderung von Dystopien, Mai 2026, zusammengestellt. Alle sachlichen Behauptungen zu Unterdrückungsereignissen sind in den vorangehenden Abschnitten dieses Berichts belegt. Die Rechtsanalyse stellt die Einschätzung der Autoren dar. Sie wird nicht als Rechtsberatung angeboten. Sie wird als Urteil angeboten.

ANHANG

Konsolidierte Quellen

Alle Quellenverweise für jeden Abschnitt dieses Dokuments, geordnet nach Teilen. URLs werden im vollständigen Klartext angegeben, damit Dokument- und Seitentitel sichtbar und abrufbar bleiben, auch wenn Links nicht mehr verfügbar sein sollten.

ANHANG — KONSOLIDIERTE QUELLEN

Dieser Anhang enthält alle Quellenangaben für jeden Abschnitt dieses Dokuments, geordnet nach Teil. URLs werden im vollständigen Klartext angegeben, damit Dokument- und Seitentitel sichtbar und durchsuchbar bleiben, auch wenn Links nicht mehr verfügbar sind. Referenznummern entsprechen den Inline-Zitaten in den jeweiligen Abschnitten.

TEIL II — DIE VEREINIGTEN STAATEN: DOKUMENTIERTE STAATLICHE NÄHE [1]–[35]

Quelltitel werden in ihrer Originalsprache aufgeführt.

Ref.	Quelle	Titel / Beschreibung (Originalsprache)	Datum	URL
[1]	Federal Register	DARPA-Förderaufruf BAA-11-64 für das SMISC-Programm — offizielle Bekanntmachung	July 14, 2011	federalregister.gov/documents/2011/07/14/2011-17666/defense-advanced-research-projects-agency-social-media-in-strategic-communication
[2]	DARPA	SMISC — Offizieller Programm-Überblick (archiviert)	2011–2015	arpa.mil/research/programs/social-media-in-strategic-communication
[3]	Grants.gov	SMISC — Ausschreibungsunterlagen oppld=183411	2011	grants.gov/web/grants/view-opportunity.html?oppld=183411
[4]	Information Professionals Association	Hintergrund des DARPA-SMISC-Programms — Rückblick des ursprünglichen Programmleiters	2019	information-professionals.org/the-darpa-social-media-in-strategic-communication-smisc-program/
[5]	IDSTCH.com	DARPA SMISC und militärische Informationsunterstützungsoperationen — Programmanalyse	February 7, 2019	idstch.com/technology/ict/darpa-using-mind-control-techniques-manipulate-social-media/
[6]	Stanford Internet Observatory / Graphika	Unheard Voice: Fünf Jahre verdeckte pro-westliche Einflussoperationen — Bericht	September 2022	graphika.com/reports/unheard-voice
[7]	Washington Post	Angebliche gefälschte Pentagon-Social-Media-Konten — Kommentar	September 20, 2022	washingtonpost.com/opinions/2022/09/20/military-pentagon-fake-social-media/
[8]	VOA News / GlobalSecurity.org	Meta-Bericht: US-Militär hinter Online-Einflusskamagnen in Zentralasien und Nahost	November 23, 2022	globalsecurity.org/intell/library/news/2022/intell-221123-voa02.htm
[9]	Al Jazeera / Lee Fang	Twitter förderte heimlich US-PSYOP im Nahen Osten — Twitter Files Teil 8	December 21, 2022	aljazeera.com/amp/economy/2022/12/21/twitter-secretly-boosted-us-military-propaganda-investigation
[10]	Alternet	Pentagon fordert Prüfung gefälschter Social-Media-Konten für psychologische Operationen	December 2, 2022	alternet.org/2022/09/pentagon-fake-social-media-accounts
[11]	US District Court, Western District of Louisiana	Missouri v. Biden — Urteils memorandum 579 F. Supp. 3d 630 (W.D. La. 2023)	July 4, 2023	courthousenews.com/wp-content/uploads/2023/07/Missouri-v-Biden-complaint.pdf
[12]	US Supreme Court	Murthy v. Missouri, 603 U.S. ____ (2024) — Urteil des Obersten Gerichtshofs	June 26, 2024	supremecourt.gov/opinions/23pdf/23-411_3dq3.pdf
[13]	Missouri Attorney General	Missouri gewinnt First-Amendment-Klage — offizielle Erklärung des Generalstaatsanwalts	March 25, 2026	ago.mo.gov/missouri-leads-in-first-amendment-victory/

[14]	CBS News	Oberster Gerichtshof weist Klage gegen Bidens Kontakte mit Social-Media-Unternehmen ab	June 26, 2024	cbsnews.com/news/supreme-court-biden-social-media-censorship-case/
[15]	US Department of Justice	Justizministerium schlichtet Klagen wegen angeblicher Social-Media-Nötigung	March 25, 2026	justice.gov/opa/pr/justice-department-settles-lawsuits-challenging-biden-administrations-alleged-social-media
[16]	New Civil Liberties Alliance	NCLA erzielt historischen Vergleich — Erklärung zur Einwilligungsverfügung	March 24, 2026	nclalegal.org/press_release/ncla-reaches-historic-settlement-strikes-major-blow-against-governments-social-media-censorship/
[17]	Breitbart News	NewsGuard erhielt 750.000-Dollar-Pentagonsvertrag — bestreitet staatliche Finanzierung	March 13, 2023	breitbart.com/tech/2023/03/13/newsguard-recipient-of-750k-pentagon-contract-denies-it-is-government-funded/
[18]	Washington Times	NewsGuard im Verteidigungshaushalt als 'Desinformations'-Dienst eingestuft	December 13, 2023	washingtontimes.com/news/2023/dec/13/inside-ring-misinformation-service-newsguard-target/
[19]	Racket News / Matt Taibbi	NewsGuard-Fall beleuchtet Pentagons Umgehung der Pressefreiheit	October 25, 2023	racket.news/p/newsguard-case-highlights-the-pentagons
[20]	Washington Times	Medienüberwachungsunternehmen NewsGuard wegen Verleumdung und Redefreiheitsverletzung verklagt	October 30, 2023	washingtontimes.com/news/2023/oct/27/media-monitoring-company-newsguard-sued-for-defama/
[21]	Courthouse News	NewsGuard-Antrag auf Klageabweisung — Aktenzeichen 1:23-cv-07088-KPF	March 26, 2025	courthousenews.com/wp-content/uploads/2025/03/newsguard-motion-to-dismiss-ruling.pdf
[22]	Reason	Bundesrichter weist Verleumdungsklage gegen NewsGuard ab	March 27, 2025	reason.com/2025/03/27/federal-judge-tosses-defamation-lawsuit-against-newsguard/
[23]	Washington Examiner	GOP-Verhandlungen mit Demokraten zum Verbot Pentagon-finanzierter 'Zensur'	December 11, 2023	washingtonexaminer.com/news/2439614/inside-the-gops-tense-negotiations-with-democrats-to-ban-pentagon-funded-censorship/
[24]	Federal News Network	Pentagon verschärft Medienrestriktionen — Genehmigungspflicht auch für nicht klassifizierte Informationen	September 22, 2025	federalnewsnetwork.com/defense-news/2025/09/pentagon-steps-up-media-restrictions-now-requiring-approval-before-reporting-even-unclassified-info/
[25]	Military.com / AP	Pentagon verschärft Medienrestriktionen — Genehmigungspflicht auch für nicht klassifizierte Informationen (AP)	September 21, 2025	military.com/daily-news/2025/09/21/pentagon-steps-media-restrictions-now-requiring-approval-reporting-even-unclassified-info.html
[26]	Society of Professional Journalists / MTSU First Amendment Center	Pentagon verschärft Medienbeschränkungen — SPJ-Erklärung	September 20, 2025	firstamendment.mtsu.edu/post/pentagon-tightens-news-media-restrictions-now-requiring-approval-before-reporting-even-unclassified-info/
[27]	MTSU First Amendment Encyclopedia	Pentagon-Presseregeln 2025 — Bundesgerichtsentscheid März 2026	March 2026	firstamendment.mtsu.edu/article/pentagon-rules-for-the-press/
[28]	The Intercept / Lee Fang	Twitter unterstützte Pentagon bei verdeckter Online-Propaganda-Kampagne (Twitter Files Teil 8)	December 20, 2022	theintercept.com/2022/12/20/twitter-dod-us-military-accounts/

[29]	The Intercept	Diese nähestlichen Nachrichtenseiten sind tatsächlich U S-Regierungs-Propagandaoperationen — Netzwerk nach Enthüllung fortgesetzt	April 20, 2026	theintercept.com/2026/04/20/pentagon-mid-eastern-news-propaganda-iran/
[30]	Matt Taibbi / Racket News	Zusammenfassungen aller Twitter Files — Teile 1, 6, 8, 9, 11, 12: FBI, CIA, DoD, Außenministerium, ODNI formales System	January 2023	racket.news/p/capsule-summaries-of-all-twitter
[31]	The Intercept	Geleakte Dokumente zeigen DHS-Pläne zur Polizei der Desinformation — CISA, EIP, Stanford, monatliche Plattfortreffen	October 31, 2022	theintercept.com/2022/10/31/social-media-disinformation-dhs/
[32]	US Press Freedom Tracker	Pete Hegseth beschränkt Journalistenzugang im Pentagon — vollständiger Zeitstrahl einschließlich Gerichtsurteil	April 9, 2026	pressfreedomtracker.us/all-incidents/pete-hegseth-restricts-journalists-access-inside-pentagon/
[33]	MTSU First Amendment Encyclopedia	Missouri v. Biden (5. Bezirk, 2023) — Bestätigung des Bezirksgerichtsbefunds durch den 5. Berufsbezirk	March 27, 2026	firstamendment.mtsu.edu/article/murthy-v-missouri-5th-circuit-2023/
[34]	Lawfare Media	Was die Einwilligungsdekrete Murthy v. Missouri und Daily Wire festlegen — und was nicht	May 2026	lawfaremedia.org/article/what-the-murthy-v.-missouri-and-daily-wire-consent-decrees-do-and-don-t-establish
[35]	Reclaim the Net	Abgeordneter Jim Banks mahnt Pentagon wegen NewsGuard-Vertrag — 749.387 \$ bestätigt, Cyber Command-Nutzung bestätigt	May 11, 2022	reclaimthenet.org/rep-jim-banks-pentagon-newsguard-misinformation-fingerprints-contact

TEIL I — GLOBALE ÜBERSICHT: PRIMÄRQUELLEN

Die Quellen für die Länderübersicht, globale Statistiken, den operativen Rahmen und den Abschnitt zur kritischen Unterscheidung stammen aus Freedom House Freedom on the Net 2023–2025, Citizen Lab, Amnesty International, Human Rights Watch, Committee to Protect Journalists, Reporter ohne Grenzen, OSZE-Medienfreiheitsberichten und den Plattform-Transparenzberichten, die einzeln in den Ländereinträgen zitiert werden.

TEIL III — DER UKRAINISCHE FALL: PRIMÄRQUELLEN

Die folgenden Quellen sind die Primärquellen für das ukrainische Fallkapitel, entsprechend den nummerierten Verweisen in der Primärquellentabelle dieses Abschnitts.

Quelltitel werden in ihrer Originalsprache aufgeführt.

Nr.	Quelle	Titel / Beschreibung (Originalsprache)	URL
1	Ukrainer	'Potentially Unacceptable' (17. Nov. 2022; akt. 3. Jun. 2024)	ukrainer.net/en/potentially-unacceptable/
2	Debunk.org / Vilnius University	Facebook-Inhaltsmoderation im Kontext des Krieges in der Ukraine (13. Feb. 2023)	debunk.org/news/facebook-content-moderation-inconsistencies-war-ukraine
3	Texty.org.ua	Algorithmus des Verbots (15. Jul. 2021)	texty.org.ua/articles/104034/

4	AIN.ua	Twitter und Facebook sperren ukrainische Aktivisten. Wieder. (16. Jun. 2022)	en.ain.ua/2022/06/16/twitter-and-facebook-block-ukrainian-activists/
5	TheStreet	Sperrt Twitter ukrainische Aktivisten? (Jun./Aug. 2022)	thestreet.com/technology/is-twitter-banning-ukrainian-activists
6	TechSparx / David Herron	Google demonetarisiert YouTuber (8. Okt. 2022)	techsparx.com/google/youtube/google-demonetizing-youtubers-reporting-on-russias-war-against-ukraine.html
7	The Markup	Demoted, Deleted, and Denied (25. Feb. 2024)	themarkup.org/investigations/2024/02/25/demoted-deleted-and-denied
8	RFERL / Georgi Angelov	Proukrainische Facebook-Nutzer in Bulgarien (20. Jan. 2023)	rferl.org/a/bulgaria-facebook-pro-ukrainian-blocked/32238393.html
9	Georgetown Free Speech Project	Twitter entfernt OSINT-Konten (18. Mär. 2022)	freespeechproject.georgetown.edu/tracker-entries/amid-ukraine-invasion-twitter-mistakenly-removes-accounts/
10	Sunday Guardian Live	Twitter sperrt Konten über Ukraine (27. Feb. 2022)	sundayguardianlive.com/technology/twitter-suspends-accounts-reporting-on-ukraine
11	Reclaimthenet.org	Twitter zensiert Beiträge zur Invasion (24. Feb. 2022)	reclaimthenet.org/twitter-begins-censoring-posts-documenting-russias-ukraine-invasion
12	InformNapalm.org	Twitter sperrte alle InformNapalm-Konten (27. Mär. 2020)	informnapalm.org/en/for-the-first-time-in-six-years/
13	IMI (Institute of Mass Information, Ukraine)	Mehrere Berichte 2022–2026	imi.org.ua/en
14	Meta Oversight Board	Fall #ig-1bmh3dq6 (Dez. 2023); Fall #fb-mbgotvn8 (Nov. 2022)	oversightboard.com/news/485045113689422
15	CNBC	Patreon sperrt Come Back Alive (24. Feb. 2022)	cnbc.com/2022/02/24/patreon-suspends-come-back-alive-a-ukrainian-military-charity.html
16	Lithuania Tribune	Litauische Entwickler verlassen Patreon (26. Feb. 2022)	lithuaniantribune.com/90929/lithuanian-developers-pull-out-of-patreon-over-ukraine-ban/
17	LRT (Lithuanian National Radio and Television)	Facebook blockiert Ukraine-Beiträge? (23. Dez. 2022)	lrt.lt/en/news-in-english/19/1835447/facebook-blocking-your-ukraine-posts
18	Euronews	#bucha-Hashtag-Sperrung (5. Apr. 2022)	euronews.com/next/2022/04/05/bucha-hashtag-is-being-blocked-by-facebook-and-instagram-heres-what-happened
19	Svidomi.in.ua	Bedroht TikTok die nationale Sicherheit? Ukraine	svidomi.in.ua/en/post/does-tiktok-threaten-national-security-the-case-of-ukraine
20	CEDEM / Kyiv Independent	Unausgewogener Kampf der sozialen Medien gegen Desinformation in der Ukraine (30. Jan. 2024)	kyivindependent.com/social-media-giants-unbalanced-fight-with-disinformation-in-ukraine/
21	BBC Monitoring	Ukrainer petitionieren Facebook (Mai 2015)	feeds.bbc.co.uk/news/world-europe-32720965

22	TechCrunch	Twitter stellt OSINT-Konten wieder her (23. Feb. 2022)	techcrunch.com/2022/02/23/twitter-reinstates-accounts-sharing-open-source-info-on-russian-military-threat/
23	Freedom House	Freedom on the Net 2023, 2024, 2025 (Ukraine)	freedomhouse.org/country/ukraine/freedom-net/2024
24	European Parliament	Schriftliche Anfrage E-002411/2022 (3. Jul. 2022)	europarl.europa.eu/doceo/document/E-9-2022-002411_EN.html
25	Gizmodo	Twitter stuft Ukraine-Kriseninhalte herab (3. Apr. 2023)	gizmodo.com/twitter-spaces-ukraine-crisis-downranked-elon-musk-1850293018
26	Newsweek	Ukrainische Journalistin ghost-gebannt (14. Dez. 2022)	newsweek.com/twitter-ghost-ban-ukraine-journalist-olga-tokariuk-1766021
27	IPI	RIA-Melitopol-Telegram-Administratoren verhaftet (akt. Jan. 2026)	ipi.media/russian-forces-detain-administrators-of-ria-melitopol-telegram-channel/
28	Kyiv Independent	Melitopol-Telegram-Urteile (Sep.-Okt. 2025)	kyivindependent.com/melitopol-telegram-channel-administrator-sentenced-to-15-years-in-russian-occupied-territory/
29	RSF	USAID-Einfrierung (3. Feb. 2025); World Press Freedom Index 2025	rsf.org/en/trump-s-foreign-aid-freeze-throws-journalism-around-world-chaos
30	Washington Post	Unabhängige Medien verlieren USAID-Finanzierung (7. Feb. 2025)	washingtonpost.com/world/2025/02/07/ukraine-russia-usaid-media-journalism/
31	The Conversation / University of Melbourne	USAID-Kürzungen und ukrainische Lokalzeitungen (17. Mär. 2025)	theconversation.com/local-newspapers-are-a-lifeline-in-ukraine-but-usaid-cuts-may-force-many-to-close-250820
32	Babel.ua	RKIN-App / Apple App Store (Jul. 2022)	babel.ua/texts/78234-apple-vydaly-la-z-app-store-zastosunok-rkin
33	Sundries.com.ua	Twitter sperrt Ukrainer automatisch (8. Jun. 2023)	sundries.com.ua/twitter-automatically-bans-ukrainians-who-often-write-about-the-war/

TEIL III — AKADEMISCHE QUELLEN

Quelltitel werden in ihrer Originalsprache aufgeführt.

Autoren / Jahr	Titel	Zeitschrift	DOI	URL
Heřmanová, Eriksson Krutrök, Divon (2025)	Der Algorithmus liebt den Krieg: ambivalente Sichtbarkeit in den Praktiken von Content Creators während des Krieges	Continuum: Journal of Media & Cultural Studies	10.1080/10304312.2025.2507777	discovery.ucl.ac.uk/id/eprint/10215010
Kyrychenko, Brik, van der Linden, Roozenbeek (2024)	Soziale Identitätskorrelate des Engagements in sozialen Medien vor und nach Russlands Invasion in der Ukraine 2022	Nature Communications 15, 8127	10.1038/s41467-024-52179-8	PMC11445580 (open access)

Divon & Eriksson Krutrök (2025)	Der Aufstieg der Kriegsbeeinflusser: Ersteller, Plattformen und die Sichtbarkeit von Konfliktzonen	Journalism	10.1177/2976862 4251325721	
Bösch & Divon (2024)	Der Klang der Desinformation: TikTok, computergestützte Propaganda und die Invasion der Ukraine	New Media & Society	10.1177/1461444 8241251804	
Badola (2023)	Russland und die Ukraine: Eine Inhaltsanalyse des 'ersten TikTok-Krieges der Welt'	University of Michigan		deepblue.lib.umi ch.edu/handle/2 027.42/177317

NACHWORT — RECHTLICHE INSTRUMENTE UND WICHTIGE QUELLEN

Instrument / Ereignis	Vollständiger Titel / Quelle	Datum	URL
UDHR Article 19	United Nations General Assembly Resolution 217A	December 10, 1948	un.org/en/about-us/universal-declaration-of-human-rights
ICCPR Article 19	International Covenant on Civil and Political Rights	In force March 23, 1976	ohchr.org/en/instruments-mechanisms/instruments/international-covenant-civil-and-political-rights
Genocide Convention Art. II & III	Convention on the Prevention and Punishment of the Crime of Genocide	In force January 12, 1951	un.org/en/genocideprevention/genocide-convention.shtml
Rome Statute Article 7	Rome Statute of the International Criminal Court	In force July 1, 2002	icc-cpi.int/resource-library/documents/rs-eng.pdf
Lemkin — Cultural Genocide	Raphael Lemkin, Axis Rule in Occupied Europe (1944); foundational genocide scholarship	1944	preventgenocide.org/lemkin/AxisRule1944-1.htm
Starobilsk / Rubicon	Ukrainian General Staff statements; Russian Foreign Ministry media access; Kyiv Independent (May 2026)	May 2026	kyivindependent.com
Bila Tserkva / Oreshnik	Ukrainian Air Force statements; OSINT community documentation; multiple wire services	May 24, 2026	
Zaporizhzhia victim-image operation	Ukrainian fact-checkers; StopFake.org; Detector Media	May 2026	stopfake.org